

06
25

BEAUTY FORUM

BE INFORMED, BE INSPIRED, BE YOURSELF!

HELLO SUNSHINE!

STEP-BY-STEP ZUM
STRAHLENDEN SOMMER-LOOK

HAUTPFLEGE MIT BEDACHT

ACHTSAMKEITSRITUALE IN DER
BEAUTY-ROUTINE

DOSSIER:

SUMMER SKIN

GUT GESCHÜTZT UND PERFEKT
GEPFLEGT IN DEN SOMMER

DER AWARD DER PROFESSIONELLEN BEAUTY-BRANCHE



STIMMEN SIE AB:

Bis zum 01. September freuen sich die teilnehmenden Unternehmen auf Ihre Stimme. Voten Sie für die Top-Produkte 2025 und Ihre Lieblingsunternehmen!

www.bf-award.de

Die Sonnenseite des Lebens: EILE MIT WEILE!

Kein Handy in der Hand, kein Termin im Kopf, nur das leise Rascheln der Bäume und ein Eis, das in der heissen Sonne schneller schmilzt als ein guter Vorsatz an Silvester. Der Sommer ist da und mit ihm die Einladung, langsamer zu leben, weniger zu müssen, mehr zu spüren. Achtsamkeit statt Aktionismus auch in der Beauty-Routine, wie unser Gastbeitrag „In der Ruhe liegt die Pflege“ nahelegt. Weniger Schritte, mehr Wirkung, und mit Fokus auf das, was wirklich guttut. Mit Bedacht gilt es auch, die richtigen Produkte auszusuchen – ob Sonnenschutz, Peeling oder Pflegecreme –, „mikroplastikfrei“ heisst es im Beitrag „Zeit für saubere Kosmetik!“. Bewusste Hautpflege mit innovativem Sonnenschutz von innen und ausen ist Fokusthema unseres Dossiers „Summer Beauty Guide“. Nun wünschen wir Ihnen eine sonnige Auszeit und viel Spass beim Lesen.



Ihre

Judith Lorenzon

Judith Lorenzon (re.)
Editor-in-Chief BEAUTY FORUM Ed. Swiss

&

Nadine Schwarz

Nadine Schwarz (li.)
Deputy Editor-in-Chief BEAUTY FORUM Ed. Swiss

FOTO: PEERA_STOCKFOTO/SHUTTERSTOCK.COM

BEAUTY FORUM
by COSMOPROF

Day

JETZT
TICKET
KAUFEN!



beauty-forum.ch/events

ZÜRICH
20. SEPTEMBER 2025

Zürich Marriott Hotel

Foto: Getty Images/CoffeeAndMilk



8 IN DER RUHE LIEGT DIE PFLEGE

Achtsamkeit bei Skincare



INHALT

JUNI 2025

SKIN & BODYCARE CLASSICS

Pflege

6 Intro

Pflegen mit Bedacht: Achtsamkeit in der Hautpflege

8 In der Ruhe liegt die Pflege

Weniger Stress, mehr Hautgefühl

10 Produkt-News

12 Silent Inflammation

Verborgene Entzündungen

14 Die Sprache der Haut

Die Haut und ihre Bedürfnisse verstehen

16 Produkt-News

18 Ganzheitlich schön

Hautpflege als Teil eines Ganzen betrachten

20 Alles (Haut-)klar?

Serie, Teil 6: Extrazelluläre Matrix (EZM)

22 Sauer, aber sanft zur Haut

Fruchtsäure-Peelings als Beauty-Booster

24 Vitaminkick für schöne Brauen

Augenbrauen stärken und regenerieren statt nur stylen!

Fusspflege

26 Fuss voraus in den Sommer

Kleines Glow-up-Ritual für schöne Sommerfüsse

NATURAL & ORGANICS

Naturkosmetik

28 Natürlicher Wandel

Fortschritte in Sachen Naturkosmetik

Nachhaltigkeit

30 Zeit für saubere Kosmetik!

Alternativen für das Problem von Mikroplastik in Beauty-Produkten

BUSINESS & COMMUNITY

48 Institut des Monats

SlimForever GmbH

51 Branchen-News

52 Ja, like mich doch!

STYLE & FASHION

58 Farb-Coach

Welcher Farbtyp sind Sie? Serie, Teil 2: Sommertyp

56 Make-up mit Tiefgang

Makelloser Look mit wasserfester Kosmetik

58 Summer Bliss

Make-up-Look Step-by-step

IN JEDER AUSGABE

- 3 Editorial
- 62 Ausbildungen, Impressum
- 65 Vorschau
- 66 Horoskop



DOSSIER

MEHR SCHUTZ, MEHR SOMMER

Little skin, big care: Sonnenschutz – ein Thema schon von klein auf

32 Intro

Die neuesten Beauty-Sommertrends, natürlich mit UV-Schutz

34 Sommer, Sonne, Stress?

Richtige Pflege und gezielter Schutz

36 SOS bei sensibler Haut

Praxisnahe Behandlungsstrategien

38 Sommer-Glow & Skin Resilience

Apparative Kosmetik für Vor- und Nachsorge

40 Sonnenschutz im Wandel

Innovative Produkte, die Haut und Natur guttun

42 Hightech für Hautgesundheit

Wissenschaftlich basierter Hautschutz

44 Sunshine, Baby!

Sonnenschutz für Kinderhaut

46 Schmackhafter Sonnenschutz

Schutz gegen UV-Strahlung von innen heraus



„HERE COMES THE HEAT – EIN LOOK VOLLER FARBE, LEICHTIGKEIT UND POWER.“

Anna Schmögner, Make-up-Artistin

Step-by-Step- und Cover-Look

Fotos: Anna Schmögner, ANA ARTISTRY

Make-up: Anna Schmögner

Model: Cassandra Catherine Gatto

Stylistin: Anna Schmögner,

ANA ARTISTRY



BEAUTY FORUM Edition Swiss ist auch als E-Paper erhältlich.
www.beauty-forum.ch/magazine

Beilagenhinweis: Diese Ausgabe enthält einen Beileger der Firma Simon Keller AG.

PFLEGEN MIT BEDACHT

Weniger tun, bewusster pflegen. In einer Welt voller Reize und schneller Lösungen bleibt kaum Platz für das Wesentliche: Zeit. Zeit, um sich zu regenerieren. Zeit, um zu atmen. Dabei ist gerade das in der Hautpflege essenziell. So geht es nicht um Perfektion, sondern um eine liebevolle Pflegeroutine, die der Haut gibt, was sie wirklich braucht – nicht mehr und nicht weniger.



IN DER RUHE LIEGT DIE PFLEGE

Achtsamkeit ist weit mehr als ein Trendbegriff: Sie ist eine Haltung mit Wurzeln in der buddhistischen Meditationspraxis, welche die bewusste Aufmerksamkeit für den gegenwärtigen Moment beschreibt. Ob beim Essen, Atmen oder Spaziergehen – Achtsamkeit lädt dazu ein, innezuhalten und das Jetzt mit allen Sinnen wahrzunehmen. Doch wie genau lässt sich dieses Prinzip auch auf die Hautpflege übertragen – und warum lohnt sich das überhaupt?

In unserem schnelllebigen Alltag wird Hautpflege oft zur blossen Pflichtaufgabe, die möglichst schnell erledigt sein soll: reinigen, eincremen, fertig. Doch unsere Haut verdient es, mit Sorgfalt und Achtsamkeit behandelt zu werden. Wenn wir uns bewusst Zeit nehmen

– um das Gesicht zu reinigen, eine Maske aufzutragen oder eine Creme achtsam einzumassieren –, wird aus der täglichen Routine ein kleines, heilsames Ritual.

Achtsamkeit bedeutet in diesem Zusammenhang, den Moment wirklich wahrzunehmen: die Textur der Pro-

dukte zu spüren, ihren Duft bewusst einzusatmen und den Augenblick zu geniessen. Diese bewusste Verbindung mit dem eigenen Körper hilft nicht nur dabei, Stress abzubauen, sondern schärft auch das Gespür für die Bedürfnisse der Haut. Ist sie heute besonders trocken? Reagiert sie



FOTO: MAXSHOTPL/SHUTTERSTOCK.COM

empfindlicher als sonst? Braucht sie vielleicht weniger statt mehr Pflege? Wer achtsam hinschaut und hinhört, erkennt feine Signale frühzeitig und kann gezielter auf Veränderungen reagieren.

WENIGER STRESS, MEHR HAUTGEFÜHL

Achtsamkeit bedeutet auch, kritisch zu hinterfragen, womit und wie wir unsere Haut pflegen. Inmitten von Produktfluten und wechselnden Trends kann ein bewusster, reduzierter Ansatz helfen, den Überblick zu behalten und sich auf das Wesentliche zu konzentrieren: Was braucht meine Haut wirklich? Welche Inhaltsstoffe tun ihr gut – und worauf kann ich getrost verzichten? Zugleich ist unsere Haut ein Spiegel unserer inneren Verfassung. Stress, Schlafmangel oder emotionale Belastungen zeigen sich oft zuerst im Gesicht. Achtsamkeit kann helfen, diesen Kreislauf zu durchbrechen.

„ACHTSAME HAUTPFLEGE WIRD ZU EINEM AKT DER SELBSTLIEBE, UND VIELLEICHT LIEGT GENAU DARIN DAS GEHEIMNIS WAHRER SCHÖNHEIT.“

Studien belegen: Regelmässige Achtsamkeitspraxis senkt das Stresslevel, stärkt das Immunsystem und kann sogar Hautzustände wie Neurodermitis oder Rosazea positiv beeinflussen.

SELF CARE NEU GEDACHT

Achtsamkeit in der Hautpflege ist ausserdem eine Einladung zur Selbstakzeptanz. Statt sich mit idealisierten Schönheitsbildern zu vergleichen, geht es darum, die eigene Haut mit all ihren Eigenheiten liebevoll anzunehmen. Das bedeutet nicht, auf Pflege oder Verbesserung zu verzichten – im Gegenteil. Es bedeutet, sich selbst die Aufmerksamkeit zu schenken, die

man verdient, ohne sich ständig optimieren zu müssen. Diese Haltung verändert nicht nur den Blick auf die eigene Haut, sondern auch auf sich selbst. Achtsame Hautpflege wird so zu einem Akt der Selbstliebe, und vielleicht liegt genau darin das Geheimnis wahrer Schönheit.



Dagmar Rainko

ist Inhaberin eines Kosmetikinstituts in Langendorf. Sie ist seit zehn Jahren als Kosmetikerin tätig und hat sich auf Hautpflege und dauerhafte Haarentfernung spezialisiert. www.beautyconcept-langendorf.ch.

PATENTIERTE INNOVATION CELLU M6 INFINITY®

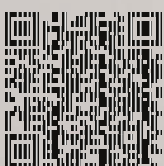
ERHÖHTE TECHNOLOGIE

UNENDLICHE ZELLULÄRE STIMULATION

Ein intelligenter
Behandlungskopf
mit 4 Patenten,
die das Behandlungserlebnis
und die Behandlungsleistung
neu definieren



NOCH NIE ERREICHTE ERGEBNISSE,
NEUE SINNESERLEBNISSE,
ULTRA-EXPERTEN-BEGLEITUNG



Scannen Sie, um weitere
Informationen zu erhalten

lpg-group.com



**INNER POWER.
BETTER LIFE.**

Aktivieren Sie Ihre innere Kraft für ein besseres Leben.



EINFACH SCHÖN

1



2



3



4



5



1 DR. HAUSCHKA Der „Lip to Cheek“ – in den Nuancen Apricot, Rosewood und Gold erhältlich – vereint Farbe, Pflege und Schimmer in einem einzigen cremigen Stick. Für Lippen und Wangen, für unterwegs oder für einen dezenten Everyday-Look mit Glow. Tel. 041 31 388 80 10, www.drhauschka.ch **2 SANACUTE** „LIP Care“ hilft gestressten Lippen, sich vor äusseren Einflüssen besser zu schützen und sie mit wichtigen Pflegestoffen zu versorgen. Manukaöl wirkt antiviral und antibakteriell, Mandelöl und Sheabutter spenden Feuchtigkeit. www.sanacutecare.com **3 LA BIOSTHÉTIQUE** Die „Sweet Escape“-Make-up-Kollektion kombiniert zuckersüsse Bonbonfarben und taufrische Blütentöne mit knalligen Akzenten zu einem faszinierenden Kaleidoskop. Pudrige Texturen treffen auf cremige, samtig matte Finishes flirten mit subtilem Schimmer und glossigen Highlights. www.labiosthetique.ch **4 REVIDERM** Die skincare-inspired Make-up-Kollektion „Coral Muse“ bringt mit Korallennuancen, sanften Lichtreflexen und perfekt abgestimmten Texturen die Essenz des Sommers auf die Haut. Tel. +49 8 104 88 730, www.reviderm.com/ch **5 SWISSESTETIC** Das Lippenbalsamöl „ha densimatrix lips“ mit Hyaluronsäure wirkt feuchtigkeitsspendend, aufpolsternd und regenerierend. Die Lippenpflege beschleunigt nach medizinisch-kosmetischen Eingriffen die Regeneration der Haut. Tel. 041 768 80 80, www.swissestetic.ch



Die **VOLLSTÄNDIGE BEHANDLUNG**, die **CELLULITE**,
LOKALISIERTE FETTABLAGERUNGEN und
HAUTERSCHLAFUNG bekämpft.

CATCH the original vibe

Endospheres® ist die einzige **patentierte Technologie**, die
Kompressive Mikrovibration® verwendet.



5 *Aktionen* IN EINER EINZIGEN BEHANDLUNG:

- Reduziert Schmerzen
- Lymphdrainage
- Fördert die Durchblutung
- Remodelliert
- Strafft die Haut

V-NISSG FREI

Für eine kostenlose **DEMO** kontaktieren Sie uns
078 230 07 99 - info.schweiz@endospheres.com

evolution®

PATENTIERTE TECHNOLOGIE | 100% **NICHT-INVASIV** | KLINISCH GETESTETE **ERGEBNISSE**



SILENT INFLAMMATION

Entzündungen in der Haut sind häufig sichtbare Reaktionen des Körpers. Doch es gibt auch eine stille Form der Entzündung, die oft unbemerkt bleibt: die sogenannte „Silent Inflammation“. Sie entwickelt sich schleichend, bleibt äusserlich lange unsichtbar und belastet die Haut langfristig. Wie lässt sich diese verborgene Entzündung erkennen und was bedeutet sie für die Hautgesundheit? Unsere Expertin Dr. med. Annahita Akbarpour weiss es.



Unsere Haut ist ein aktives Organ mit immunologischer Funktion und reagiert auf Belastungen mit natürlichen Entzündungen, die meist kontrolliert ablaufen und rasch abklingen. Bleiben sie jedoch bestehen – oft unbemerkt und ohne sichtbare Symptome –, spricht man von „Silent Inflammation“. Diese chronische, unterschwellige Entzündung kann langfristig die Hautgesundheit beeinträchtigen und verschiedene Hautprobleme begünstigen.

UNSICHTBARE PROZESSE

Da es sich um eine stille, also symptomarme Entzündung handelt, wird sie häufig nicht sofort erkannt. Trotzdem beeinflusst sie die Haut tiefgreifend:

- Vorzeitige Hautalterung: Chronische Entzündungsprozesse beschleunigen den Abbau von Kollagen und Elastin. Die Haut wirkt fahl, trocken und verliert an Elastizität.
- Verstärkte Hautempfindlichkeit: Die Barrierefunktion der Haut wird durch Entzündungen geschwächt. Das begünstigt Reizreaktionen, Spannungsgefühle und Rötungen – auch ohne sichtbare Auslöser.
- Verschlechterung chronischer Hauterkrankungen: Bestehende

FOTO: PORMEZZI/SHUTTERSTOCK.COM

Hautprobleme wie Rosazea, Neurodermitis oder Psoriasis können durch Silent Inflammation getriggert oder verstärkt werden.

STILLE REIZFAKTOREN

Silent Inflammation hat viele Ursachen – oft greifen mehrere gleichzeitig ineinander:

- Ungesunde Ernährung: Zucker, stark verarbeitete Lebensmittel und ein Übermass an tierischen Fetten fördern entzündliche Prozesse im Körper.
- Oxidativer Stress: UV-Strahlung, Luftverschmutzung und Zigarettenrauch erzeugen freie Radikale, die Entzündungen im Gewebe fördern, vor allem in der empfindlichen Gesichtshaut.
- Chronischer Stress: Anhaltende psychische Belastung beeinflusst das Hormon- und Immunsystem negativ. Die Haut steht dabei besonders im Fokus, denn sie ist

„WAHRE HAUTGESUNDHEIT BEGINNT NICHT AUF DER OBERFLÄCHE, SONDERN IM INNEREN.

über das sogenannte „Haut-Hirn-System“ direkt mit unserer Stressachse verbunden.

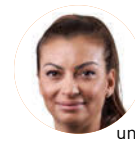
- Mikrobiomstörungen: Das Gleichgewicht der Hautflora ist entscheidend für eine gesunde Hautbarriere. Wird es gestört, entstehen kleine Entzündungsherde.

MASSNAHMEN ZUR LINDERUNG

Der Kampf gegen stille Entzündungen beginnt von innen – und aussen. Ein ganzheitlicher Ansatz mit einer Kombination aus antientzündlicher Ernährung, gezielter Hautpflege, stressreduzierenden Massnahmen und mikrobiomfreundliche Kosmetik ist entscheidend.

FAZIT

Silent Inflammation ist eine unsichtbare, aber keineswegs harmlose Belastung für die Haut. Anders als klassische Entzündungen bleibt sie oft unbemerkt und kann langfristig Schäden verursachen. Für gesunde Haut sind innere Balance, Ernährung und sanfte Pflege entscheidend.



Dr. med. Annahita Akbarpour

ist Fachärztin der Dermatologie und betreut Ihre Patienten in der

Dermanence Praxis in Zürich.
www.dermanence.ch



Entdecken Sie den Sonnenschutz der neuesten Generation.

Lydia Daïnow



Made in Switzerland

Weitere Informationen unter: T. +41 (0) 62 878 31 41
www.lydiadainow.com

DIE SPRACHE DER HAUT

Die Haut ist weit mehr, als ihre Oberfläche vermuten lässt. Sie ist Spiegel, Schutzschild und Geschichtenerzählerin zugleich. Jede Haut bringt ihre ganz eigenen Bedürfnisse, Veränderungen und Signale mit. Sie richtig zu lesen, erfordert Wissen, Erfahrung und ein feines Gespür für das, was sie wirklich braucht.

Die Hautanalyse ist keine rein oberflächliche Betrachtung – sie geht deutlich tiefer. Sie umfasst das präzise Beobachten, Fühlen und Interpretieren individueller Hautzustände. Ist die Haut eher trocken

oder fettig? Gibt es Spannungen oder Rötungen? Reagiert sie empfindlich auf Umwelteinflüsse oder Pflegeprodukte? All diese Hinweise liefern wertvolle Informationen über den momentanen Zustand der Haut – wie ein Code, den es zu entschlüsseln gilt.

DIE HAUT ALS SPIEGEL VON GESUNDHEIT UND LEBENSSTIL

Die Haut ist mehr als ein schützender Mantel. Sie spiegelt unser inneres Gleichgewicht wider. Faktoren wie Ernährung, Stress, hormonelle Schwankungen oder Schlafmangel



FOTO: STUDIO ROMANTIC/SHUTTERSTOCK.COM

Schon gewusst?

Die Haut erneuert sich alle 28 bis 40 Tage. Äussere Einflüsse wie Stress, Nikotin oder Schlafmangel können diesen Prozess verlangsamen oder stören.

wirken sich unmittelbar auf das Hautbild aus:

- **Fahler, müder Teint:** Kann auf Schlafmangel, Flüssigkeitsmangel, eine einseitige Ernährung oder ein verlangsamtes Zellstoffwechseltempo hinweisen. Auch Stress kann die Mikrozirkulation stören und den natürlichen Glow der Haut mindern.
- **Unreinheiten (Mitesser, Pusteln, Unterlagerungen):** Häufig durch hormonelle Schwankungen, unausgewogene Ernährung (wie zu viel Zucker oder Milchprodukte), Stress oder eine gestörte Hautbarriere verursacht. Auch falsche Pflegeprodukte können zu einer Überproduktion von Talg führen.
- **Trockene, schuppige Haut:** Kann auf eine mangelnde Flüssigkeitszufuhr, niedrige Luftfeuchtigkeit, eine gestörte Lipidbarriere oder einen Mangel an essenziellen Fettsäuren hindeuten. Auch Hautkrankheiten wie Neurodermitis oder Psoriasis äussern sich oft in trockenen, schuppigen Arealen.
- **Rötungen und sichtbare Äderchen (Couperose/Rosazea):** Können genetisch bedingt sein, aber auch durch UV-Schäden, Alkohol, scharfe Gewürze, Stress oder überpflegte Haut ausgelöst werden. Diese Zeichen weisen auf eine empfindliche oder reaktive Haut hin, die eine besonders schonende Pflege benötigt.
- **Blasse oder graue Hautfarbe:** Oft ein Anzeichen für Eisenmangel, Zirkulationsstörungen oder starke Erschöpfung. Auch Rauchen kann die Sauerstoffversorgung der Haut stark beeinträchtigen.
- **Fettige, glänzende Haut mit vergrösserten Poren:** Kann hormonell bedingt sein (zum Beispiel in der Pubertät, bei Zyklusschwankungen oder PCOS), aber auch durch Stress, falsche Pflege oder Überreinigung

verstärkt werden. Häufig steckt eine überaktive Talgproduktion dahinter.

HAUTANALYSE IN DER PRAXIS: SCHRITT FÜR SCHRITT

Zu Beginn einer Behandlung steht das genaue Beobachten. Dabei geht es nicht nur ums Sehen, sondern auch das Fühlen der Hauttextur liefert wichtige Hinweise: Ist die Haut rau, trocken oder gespannt? Gibt es übermässige Talgproduktion? Jede dieser Beobachtungen trägt dazu bei, den aktuellen Hautzustand zu erfassen und korrekt einzuschätzen. Während der Behandlung wird der Hautzustand weiter beobachtet.

„DIE HAUT HAT IHRE EIGENE SPRACHE. SIE ZU VERSTEHEN, IST DER WEG ZU OPTIMALER PFLEGE.“

Durch das gezielte Reinigen, Peelen oder Massieren offenbaren sich oft zusätzliche Hinweise: Wie reagiert die Haut auf Berührung? Gibt es unerwartete Rötungen, Irritationen oder eine starke Durchblutung? Besonders bei manuellen Techniken wie Gua Sha oder Lymphdrainage wird deutlich, wie sensibel die Haut auf äussere Reize reagiert. Diese unmittelbaren Reaktionen fliessen direkt in die weitere Auswahl von Produkten und Behandlungsschritten ein.

Nach der Behandlung ist es wichtig, den Hautzustand erneut zu beurteilen. Hat sich die Haut beruhigt oder zeigt sie sich noch empfindlich? Wie fühlt sich die Oberfläche an? Auch der Blick auf mittel- bis langfristige Veränderungen ist entscheidend: Wie entwickelt sich die Haut bei regelmässiger Pflege über Wochen und Monate hinweg? Nur durch diese kontinuierliche Beobachtung lassen sich Hautveränderungen richtig einordnen und die Pflege optimal anpassen. Diese differenzierte Herangehensweise schafft die Grundlage für sichtbare Ergebnisse und nachhaltige Hautgesundheit.

HAUTPFLEGE ALS GANZHEITLICHER PROZESS

Wer die Haut richtig liest, erkennt nicht nur sichtbare Symptome, sondern versteht auch deren Ursachen. Denn Hautpflege ist ein ganzheitlicher Prozess, der weit über die Oberfläche hinausgeht. Die Haut verändert sich ständig – beeinflusst durch Alter, Jahreszeiten, hormonelle Schwankungen und den Lebensstil. Deshalb muss auch die Pflege individuell angepasst und flexibel sein. Zum Einsatz sollten ausschliesslich hochwertige Produkte kommen, die gezielt auf Hauttyp und aktuelle Bedürfnisse abgestimmt sind. So entsteht eine Behandlung, die nicht nur

das Hautbild sichtbar verbessert, sondern auch das gesamte Wohlbefinden unterstützt.

VERANTWORTUNG UND GRENZEN KENNEN

Trotz umfassender Fachkenntnis ist es essenziell, die eigenen Grenzen zu erkennen. In Fällen auffälliger Hautveränderungen oder gesundheitlich bedenklicher Symptome ist es wichtig, auf medizinische Expertise zu verweisen – etwa durch die Empfehlung eines Besuchs beim Dermatologen oder die Absage einer Behandlung bei Verdacht auf eine Haut- oder Nagelerkrankung.

FAZIT

Die Haut zu lesen, ist eine Kunst; eine Kombination aus Wissen, Erfahrung und Empathie mit dem Ziel, die leise Sprache der Haut zu verstehen und achtsam darauf zu antworten.



Ani Dürsteler

Die Autorin ist Inhaberin von Petriani Kosmetik in Luzern.

www.petriani-kosmetik.ch

HALLO BEAUTY!

1



2



3



4



5



1 QMS MEDICOSMETICS Der „Cleanse System Calming Toner“ ist ein beruhigendes Gesichtswasser mit probiotischen Inhaltsstoffen, das besonders für empfindliche, leicht gereizte und zu Rötungen neigende sowie atopische Haut geeignet ist. Tel. +49 173 260 55 77, <https://qmsmedicosmetics.de> **2 LYDIA DAINOW** Der sanfte Reinigungsschaum „Velvet Clean“ klärt und erfrischt die Haut. Kamille beruhigt und unterstützt empfindliche Haut, während Allantoin die Regeneration fördert und ein geschmeidiges Hautbild hinterlässt – ohne auszutrocknen. Tel. 041 62 878 31 41, www.lydiadainow.ch **3 CNC SKINCARE** Die limitierte Sommerpflege erfrischt die Haut und revitalisiert den Teint mit einem magischen Glow. Der kühlende „Eye Roll-On“ verhilft zu einer wachen, strahlenden Augenpartie. Die „24h-Cream“ pflegt und schützt die Haut mit Aloe vera, Hyaluron und Arganstammzellen. Der feine Sprühnebel des „Hyaluron Spray Aloe & Mint“ erfrischt Gesicht und Körper mit Feuchtigkeit. Tel. 061 2716060, www.cnc-cosmetic.ch **4 DOCTOR BABOR** Die achteitlige Produktlinie „Doctor Babor Microbiomic“ richtet sich an anspruchsvolle Hautbedürfnisse und setzt auf biofermentierte Postbiotika sowie bis zu 98 % natürliche Inhaltsstoffe, um das Hautmikrobiom zu stärken, die Hautbarriere zu festigen und ein gesundes Hautbild zu fördern. Tel. 055 420 28 20, ch.babor.com **5 VON LUPIN** Das „Botolift Serum“ mit muskelentspannenden Eigenschaften glättet die Haut effektiv und hinterlässt einen sofort sichtbaren und auch langanhaltenden Straffungseffekt. Tel. +49 40 22 86 34 090, www.von-lupin.com/ch

Sonnenschutz trifft Hightech-Pflege

Smart Sun Care: Ob am Strand, in der Stadt oder vor dem Bildschirm – die Pevonia Sun Line vereint Schutz, Pflege und Komfort in einer innovativen Pflegelinie. Mit Expertenwissen von Dr. Christian Jurist, Medical Director of Global Education.



Christian Jurist, MD, MS, FS
Medical Director of Global Education



Sommer, Sonne, Sonnenschutz – doch moderne Hautpflege muss heute weit mehr leisten können als nur vor UV-Strahlen zu schützen. Die Pevonia Sun schützt die Haut nicht nur vor UVA- und UVB-Strahlung, sondern auch vor schädlichem Blaulicht – etwa von Smartphones, Tablets oder Computern. Dabei setzt Pevonia auf eine intelligente Wirkstofffreisetzung durch sogenannte Unispheres. Diese sorgen dafür, dass die Haut gezielt und langanhaltend mit Schutz und Pflege versorgt wird, da die Wirkstoffe erst beim Kontakt mit der Haut aktiviert werden und somit stabiler bleiben.

Die Schlüsselwirkstoffe der Pevonia Sun Line

- Zinkoxid und Titandioxid – als physikalische Filter gegen UVA/UVB
- Hyaluronsäure und Marine Collagen – für intensive Feuchtigkeit
- Withania Somnifera (Ashwagandha) – schützt vor den Auswirkungen von Blaulicht
- Sea Whip-Extrakt – beruhigt gerötete, irritierte Haut
- Arganöl – nährt, glättet und stärkt

After-Sun Pflege für sonnengestresste Haut

Das **After-Sun Soothing Gel** mit weisser Seerose, Grüntee und Aminosäuren lindert Reizungen, kühlt und stärkt die Hautbarriere. Für einen extra Frischekick sorgt das **Phyto-Aromatic Mist** – ein feuchtigkeitsspendendes Spray mit Aloe Vera, Kamille und Rosenextrakt, das auch unterwegs für Erfrischung sorgt.

www.pevonia.ch



pevonia[®]

Keller
simonkeller.ch

GANZHEITLICH SCHÖN

An der Schnittstelle von Ernährung, Gesundheit und Ästhetik entsteht ein neues, lebendiges Verständnis von Hautpflege. Die Kombination aus gezielter Hautbehandlung und darmfreundlicher Ernährung bildet heute die Grundlage für ein bewusstes und ganzheitliches Schönheitskonzept. Ein Konzept, das die Expertin auf dem Gebiet, Carmela Ramundo, im nachfolgenden Text erläutert.

Die Haut ist ein hochkomplexes, faszinierendes Organ mit zahlreichen lebenswichtigen Funktionen im menschlichen Körper. Als Grenzorgan zwischen innen und aussen schützt sie einerseits vor

Umwelteinflüssen wie Bakterien, Schadstoffen, UV-Strahlung und mechanischen Reizen. Andererseits wirkt sie nach innen, beteiligt sich an Stoffwechselprozessen, informiert das Immunsystem und steht über ihre Barrierefunktionen in direkter

Schon gewusst?

Das Gesetz der Entsprechung – eines der sieben kosmischen Lebensgesetze – beschreibt die Wechselwirkung zwischen unserem Inneren und dem Aussen. Ganzheitliche Pflege beginnt daher immer auch im Inneren.



FOTO: ALLIANCE IMAGES/SHUTTERSTOCK.COM

Verbindung mit dem gesamten Organismus.

Ein holistischer Hautpflegeansatz, der sich an den sieben kosmischen Lebensgesetzen orientiert, trägt diesem Zusammenspiel Rechnung. Er betrachtet die Haut nicht isoliert als kosmetische Fläche, sondern als Teil eines lebendigen Systems, das in enger Wechselwirkung mit Ernährung, Psyche, hormonellem Gleichgewicht, Immunfunktion und Umwelt steht. Um dieser Vielschichtigkeit gerecht zu werden, braucht es daher mehr als nur Pflegeprodukte: Es braucht ein achtsames Zusammenspiel aus innerer Stärkung, äusserer Anwendung und bewusstem Lebensstil.

INNERE STÄRKUNG: ERNÄHRUNG UND MIKROBIOM

Die Haut benötigt viele frische Nährstoffe – darunter Enzyme, Vitamine, Mineralien und Spurenelemente –, um ihre Schutzfunktion zu erfüllen, sich regelmässig zu erneuern und gesund zu bleiben. Diese essenziellen Stoffe werden idealerweise über die Ernährung zugeführt in Form von naturbelassenen, farnefrohen Lebensmitteln wie Brokkoli, Spinat, Tomaten, Paprika, Karotten oder Beeren.

Ihre antioxidative Wirkung trägt dazu bei, freie Radikale zu neutralisieren und die haut eigene Lichtschutzbarriere zu stärken. So kann die Haut besser auf erste Sonnenexpositionen reagieren – besonders wichtig für empfindliche oder helle Hauttypen, die zu lichtbedingten Reizungen wie Sonnenekzemen, der sogenannten polymorphen Lichtdermatose, neigen. Zur gezielten Unterstützung von innen gibt es darüber hinaus Natrikosmetika – Nahrungsergänzungen mit hautaktiven Inhaltsstoffen. So regt Safran beispielsweise den Stoffwechsel an und kann das Hautbild harmonisieren. Kollagenpräparate hingegen wirken stabilisierend auf das Bindegewebe und tragen dazu bei, die Hautelastizität und -festigkeit am ganzen Körper zu erhalten. Gleichzeitig unterstützen sie die Gelenk- und Muskelgesundheit sowie das Darmgewebe und die Gefässwän-

de, ein echtes Plus für das allgemeine Wohlbefinden.

DARM-HIRN-HAUT-ACHSE: SICHTBARE INNERE BALANCE

Die enge Verbindung zwischen Darm, Gehirn und Haut ist wissenschaftlich belegt und wird als Darm-Hirn-Haut-Achse bezeichnet. Dieses Netzwerk zeigt, wie stark emotionale, neurologische und immunologische Prozesse miteinander verknüpft sind und wie sich innere Dysbalancen unmittelbar auf das Hautbild auswirken können. Ein gestörtes Mikrobiom im Darm kann zu Entzündungsreaktionen führen, die sich an der Haut in Form von Unreinheiten, Rötungen oder Irritationen zeigen. Ebenso beeinflussen chronischer Stress und psychische Belastung die Verdauung sowie die Hautbarrierefunktion. Die Haut reagiert dann oft gereizt, sensibel oder trocken. Umgekehrt kann eine gezielte Darmpflege mit präbiotischen und probiotischen Lebensmitteln, ausreichend Ballaststoffen und antiinflammatorischer Ernährung das Hautbild nachhaltig verbessern.

ÄUSSERE ANWENDUNGSPFLEGE

Im Rahmen eines ganzheitlichen Hautpflegekonzepts spielen die richtige Produktauswahl und Behandlungsmethode eine wichtige Rolle. Diese sollten stets an den individuellen Hauttyp sowie an äussere Einflüsse wie Jahreszeit, Temperatur und Luftfeuchtigkeit angepasst werden. Denn die Haut reagiert sensibel auf klimatische Veränderungen: Im Frühling nimmt die körpereigene Talg- und Lipidproduktion zu, was bei zu reichhaltiger Pflege zu verstopften Poren führen kann. Im Sommer verstärken Hitze und UV-Strahlung die Schweiß- und Talgproduktion. Der Herbst bringt oft eine erhöhte Empfindlichkeit mit sich, und im Winter führen Kälte und trockene Heizungsluft zu Spannungsgefühlen, Rötungen und rauer Haut, da die Talgproduktion abnimmt.

Hohe Luftfeuchtigkeit belastet die Haut zusätzlich – es kann zu verstopften Poren, Akne oder Pilzinfektionen kommen. Trockene Luft hingegen

entzieht der Haut Feuchtigkeit und verursacht Trockenheit und Schuppenbildung.

BEWUSSTER LEBENSSTIL

Psychische Überlastung und anhaltender Stress – insbesondere sogenannter Dysstress – hinterlassen nicht nur seelische, sondern auch sichtbare Spuren auf der Haut. Sie wird dünner, verliert an Elastizität und neigt vermehrt zu Irritationen. Mit zunehmender Stressbelastung reduziert sich zudem die Kollagenproduktion, das stützende Unter-

Tipp

Raten Sie Ihren Kundinnen, auf Produkte mit photoreaktiven Wirkstoffen wie Retinol und Fruchtsäuren in der sonnigen Jahreszeit zu verzichten, um entzündliche Reaktionen und vorzeitige Hautalterung (Photoaging) zu vermeiden.

hautfettgewebe baut sich ab, die Folge sind Falten, eingefallene Gesichtspartien und ein insgesamt müder, devitaler Ausdruck. Erste Massnahmen zur Stressregulation im Rahmen eines ganzheitlichen Hautpflegeansatzes sind regelmässige Bewegung, bewusste Atemübungen, Entspannungstechniken und achtsam durchgeführte Pflegerituale. Diese können das vegetative Nervensystem beruhigen und den Hautzustand nachhaltig positiv beeinflussen. Wie wäre es mit gezielter Gesichtsgymnastik für Ihre Kundinnen? Sie hilft, erschlaffte Muskelpartien zu aktivieren und die Mimik zu beleben. Zusätzlich wird das Glückshormon Serotonin aktiviert, das hebt die Stimmung und schenkt neue Ausstrahlung. Pure Lebensfreude wird von innen nach aussen transportiert!



Carmela Ramundo

Die Autorin ist langjährige Dozentin für Kosmetologie und Mentorin für ganzheitliches Gesundheitsbewusstsein. www.loewinnenkraft.ch

Serie

TEIL 6: EXTRAZELLULÄRE MATRIX (EZM)

ALLES (HAUT-)KLAR?

In unserer Serie liegt der Fokus auf dem grössten Organ: der Haut. Denn für Sie als Kosmetikerinnen ist die Haut auch gleichzeitig Ihr Arbeitsmaterial. Umso wichtiger ist es, dass Ihnen in Sachen Haut – von Epidermis bis hin zur Hypodermis – alles klar ist. Falls noch Fragen offen sind oder Sie Auffrischungsbedarf haben, hilft Ihnen Kosmetikerin und angehende Ärztin Sarah White.

Die Extrazelluläre Matrix, kurz EZM, findet sich in der Dermis und besteht aus einer Vielzahl von Makromolekülen in den Zwischenräumen der Zellen. Sie bildet ein komplexes, geflechtartiges Netzwerk von Fasern und Grundsubstanz, die der Haut Volumen, Stabilität, Zugfestigkeit und Elastizität zugleich verleihen. Die EZM ist entscheidend für die Haut, sowohl für das Aussehen als auch die volle Funktionsfähigkeit.

DIE STRUKTUR DER EZM

Die EZM hat einen komplexen Aufbau, der sich in seine Hauptbestandteile aus

Fasern und Grundsubstanz unterteilen lässt:

FASERN

Die Fasern der EZM bestehen aus Kollagenen und Elastinen, die von Zellen des Bindegewebes, den Fibroblasten, gebildet werden.

- **Kollagenfasern:** Bei Kollagen handelt es sich um fibrilläre Proteine mit der Hauptaufgabe, die Zugfestigkeit und Spannkraft der Haut für eine hohe mechanische Widerstandskraft zu gewährleisten. In der Haut spielen verschiedene Kollagentypen eine Rolle, insbesondere die Kollagene Typ I, III

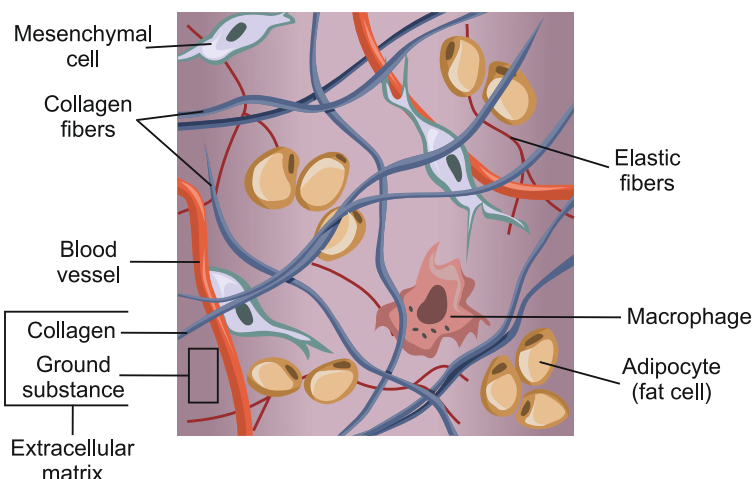
und VII. Das Grundgerüst der Kollagene besteht primär aus den Aminosäuren Glycin, Prolin und Lysin, die Synthese von Kollagenen ist ausserdem Vitamin C-abhängig.

- **Elastische Fasern:** Hauptprotein von elastischen Fasern ist das Elastin. Wie der Name schon vermuten lässt, sorgt Elastin für eine Elastizität des Gewebes: Elastische Fasern können teils bis auf das Doppelte ihrer ursprünglichen Länge gedehnt werden und kehren anschliessend in ihre Ursprungsform zurück. Die Elastizität wird erreicht durch hydrophobe Aminosäuren wie Glycin, Alanin und Valin, die unter Wasserausschluss direkt wieder zusammenfallen.

GRUNDSTANZ

Sowohl Fasern als auch Zellen der Dermis sind in einer ungeordneten Grundsubstanz eingebettet, die der Haut Volumen verleiht.

- **Glykosaminoglykane (GAGs):** GAGs sind lange, unverzweigte Kohlenhydratketten aus Zweifachzuckern (Disacchariden) mit einer stark negativen Ladung. Sie bestehen meist aus der Zuckersäure Glucuronsäure und dem Aminozucker N-Acetylglucosamin. Durch ihre negativen Ladungen sind sie in der Lage, grosse Mengen an Wasser zu binden und dabei eine gelartige Substanz zu bilden. Dies führt zu einer Aufpolsterung des Gewebes. Typische Vertreter von GAGs sind Hyaluronat (Hyaluronsäure, das wohl bekannteste



Die Extrazelluläre Matrix befindet sich in der Dermis. Ihr komplexer Aufbau besteht hauptsächlich aus Fasern und Grundsubstanz.

SO GEHT ES WEITER:

In den nächsten Ausgaben der BEAUTY FORUM erwarten Sie diese Teile zum „Hautaufbau“:

Teil 7: Subcutis/Hypodermis
Teil 8: Veränderungen der Hautschichten im Alter

Bereits erschienen:

Teil 1: Hautschichten und -funktionen
Teil 2: Hautarten
Teil 3: Epidermis
Teil 4: Ziegelstein-Mörtel-Modell
Teil 5: Dermis

GAG), Chondroitinsulfat, Heparin/Heparansulfat oder Keratansulfat. GAGs sorgen in der Dermis für Volumen und erhöhen den Turgor.

- **Proteoglykane:** Proteoglykane sind grosse Moleküle, die hauptsächlich aus Kohlenhydraten und kleinen Mengen an Proteinen bestehen. Sie können aus GAGs bestehen und Kollagene zur Stabilisierung der EZM binden. Dazu zählt zum Beispiel Decorin.
- **Adhäsionsmoleküle:** Moleküle zur Zelladhäsion wie Fibronectin und Laminin vermitteln die Interaktion zwischen Zellen und der EZM.

FUNKTION DER EXTRAZELLULÄREN MATRIX

Der Aufbau spiegelt die komplexe Funktionalität wider. Neben Struktur und Volumen ist die EZM auch an der Wundheilung, der Regulierung des Wasserhaushalts und der Signalübertragung beteiligt und spielt somit eine wichtige Rolle für die gesamte Haut.

**Sarah White**

Die Autorin ist Kosmetikerin, angehende Ärztin und Trainerin für die Kosmetikbranche sowie Gründerin der Marke iluqua. www.iluqua.com

SAUER, ABER SANFT ZUR HAUT

Unsere Haut erneuert sich ständig. Doch manchmal braucht sie einen kleinen Schub, um ihr volles Strahlen zurückzugewinnen. Fruchtsäure-Peelings sind die Beauty-Booster, die nicht nur für mehr Glow sorgen, sondern auch feine Linien, Pigmentflecken und Hautunreinheiten ins Visier nehmen. Sanft, aber gezielt holen sie das Beste aus der Haut heraus.



FOTO: ELENAVOLF/SHUTTERSTOCK.COM; AUTORENBILD: BILFOTOS.CH

Das Fruchtsäure-Peeling hat sich als sanfte und zugleich effektive Methode in der professionellen Kosmetik etabliert. Es unterstützt die Hauterneuerung, reduziert Pigmentflecken, glättet feine Linien und verbessert die Hautstruktur sichtbar. Zum Einsatz kommen vor allem Alpha-Hydroxysäuren (AHAs) wie Glykolsäure, Milchsäure oder Mandelsäure. Diese natürlichen Säuren lösen abgestorbene Hautzellen sanft von der obersten Hautschicht und regen so die Regeneration an. Doch wie wirkt ein Fruchtsäure-Peeling? Wann ist der richtige Zeitpunkt zur Anwendung? Für wen eignet es sich und wie oft sollte es angewendet werden?

WIRKUNG UND VORTEILE

Durch das Abtragen der obersten Hornschicht werden verstopfte Poren geöffnet und die Zellerneuerung beschleunigt. Das Ergebnis ist eine glattere, frischere Hautoberfläche. Zusätzlich stimuliert das Peeling die Kollagenproduktion in tieferen Hautschichten, was langfristig zu einer festeren und strafferen Haut führt. Pigmentstörungen wie Altersflecken oder postinflammatorische Hyperpigmentierungen (zum Beispiel nach Akne) können durch regelmässige Anwendungen deutlich aufgehellt werden.

Hinweis

Bei sehr empfindlicher, entzündeter oder geschädigter Haut ist Vorsicht geboten. Auch bei aktiver Akne mit offenen Läsionen, während der Schwangerschaft oder Stillzeit, sollte auf die Behandlung verzichtet werden. Eine sorgfältige Hautanalyse und eine Beratung durch qualifiziertes Fachpersonal sind daher unerlässlich.

DER PERFEKTE ZEITPUNKT

Ideal ist die Anwendung in den sonnenärmeren Monaten – also im Herbst, Winter oder frühen Frühling. In dieser Zeit ist die UV-Strahlung geringer, wodurch das Risiko von Lichtschäden und Pigmentver-

schiebungen reduziert wird. Da die Haut nach einem Peeling besonders empfindlich auf Sonnenlicht reagiert, ist ein konsequenter Sonnenschutz (mindestens SPF 30) unerlässlich – auch bei bewölktem Himmel oder im Alltag.

SAUER MACHT ALLE SCHÖN?

Ein Fruchtsäure-Peeling eignet sich für viele Hauttypen, vorausgesetzt, die Haut ist gesund und ausreichend vorbereitet. Besonders profitieren folgende Hautbilder:

- unregelmässiger fahler Teint
- reife Haut mit ersten Anzeichen der Hautalterung
- leichte bis mittlere Hyperpigmentierungen
- vergrösserte Poren oder unreine Haut
- Aknenarben und leichte Verhornungsstörungen

IMMER WIEDER, ODER WENIGER IST MEHR?

Für spürbare und langanhaltende Ergebnisse empfiehlt sich eine Kurbehandlung mit 4 bis 6 Sitzungen im Abstand von 7 bis 14 Tagen. Die genaue Frequenz hängt vom Hautzustand, von dem verwendeten Säuretyp und der Konzentration ab. Im professionellen Bereich liegen die Säurekonzentrationen meist zwischen 20 und 50 %, wobei mit niedrigeren Konzentrationen begonnen und schrittweise gesteigert wird. Nach Abschluss der Kur können Auffrischungsbehandlungen alle 2 bis 3 Monate helfen, das Ergebnis dauerhaft zu stabilisieren.

NACH DER BEHANDLUNG IST VOR DER BEHANDLUNG

Nach dem Peeling reagiert die Haut häufig mit Rötung und erhöhter Empfindlichkeit. In den folgenden Tagen sollte auf milde Pflegeprodukte ohne reizende Inhaltsstoffe geachtet werden. Dazu gehören unter anderem Panthenol, Aloe vera oder Allantoin, die Rötungen lindern und die Haut beruhigen. Bisabolol, ein Wirkstoff aus der Kamille, wirkt zusätzlich entzündungshemmend und unterstützt die natürliche Heilung.

Intensive Sonneneinstrahlung, Solariumbesuche und mechanische Reizungen (wie Peelings oder Enthaarung) sind zu vermeiden. Täglicher UV-Schutz ist Pflicht, um Pigmentverschiebungen und lichtbedingten Hautschäden vorzubeugen.

FRUCHTSÄURE-PEELING IM ANTI-AGING

In der Anti-Aging-Kosmetik hat sich das Fruchtsäure-Peeling als wirkungsvolle Massnahme gegen Alterserscheinungen wie feine Linien, fahle Haut und Elastizitätsverlust etabliert. Neben der Hauterneuerung verbessert es auch die Aufnahmefähigkeit der Haut für Wirkstoffe. Anti-Aging-Produkte wie Seren oder Cremes können nach der Behandlung tiefer

Schon gewusst?

Fruchtsäure-Peelings können gut mit anderen Anti-Aging- oder Hautverbesserungsbehandlungen kombiniert werden, zum Beispiel Micro-needling oder Mesotherapie.

eindringen und so ihre Wirkung effektiver entfalten.

FAZIT

Das Fruchtsäure-Peeling ist eine vielseitige, gut verträgliche Methode zur Hautbildverbesserung. Es eignet sich bei unterschiedlichsten Hautproblemen – von Unreinheiten über Pigmentstörungen bis hin zu ersten Zeichen der Hautalterung. Entscheidend für den Erfolg sind eine professionelle Durchführung, eine individuelle Hautanalyse und die richtige Nachsorge. Wer sich langfristig eine glatte, strahlende und ebenmässige Haut wünscht, findet im Fruchtsäure-Peeling eine sanfte, aber sichtbare Lösung.



Sonja Aversano

ist Kosmetikerin EFZ und Kauffrau EFZ sowie Inhaberin eines Salons in Emmenbrücke/Luzern.
www.kosmetik-ultimate.ch

VITAMINKICK FÜR SCHÖNE BRAUEN

Augenbrauen sind längst mehr als ein Schönheitsdetail – sie formen den Ausdruck und prägen den Charakter eines Gesichts. Mit Vitamin-Brows beginnt ein neues Kapitel in der Brauenpflege: Weg vom reinen Styling, hin zu gezielter Stärkung und sichtbarer Regeneration.

In der Welt der Schönheitspflege hat sich in den vergangenen Jahren ein bemerkenswerter Wandel vollzogen: Weg von schmal gezupften Linien hin zu einem volleren, natürlicheren Brauen-Look.

Was früher kunstvoll nachgezeichnet wurde, darf heute wieder wachsen – und genau hier setzt der neue Beauty-Trend Vitamin-Brows an. Denn kräftige, dichte Augenbrauen gelten nicht nur als optisches High-

light, sondern sind auch praktisch: Sie sparen Zeit beim täglichen Make-up und verleihen dem Gesicht Ausdruck und Charakter – ganz ohne aufwendige Schminktechniken. Vitamin-Brows verbinden Styling mit



FOTO: ROMARIOEN/SHUTTERSTOCK.COM

Pflege, stärken das natürliche Haarwachstum und unterstützen den individuellen Brauenlook.

VITAMINE FÜR BRAUEN?

Vitamin-Brows sind mehr als nur ein Pflegeprodukt – sie sind ein ganzheitliches Behandlungskonzept. Im Zentrum steht eine Kombination aus hochwertigen, nährstoffreichen Seren und einer gezielten Microneedling-Technik, die auf die empfindliche Brauenpartie abgestimmt ist. Die feinen Nadeln des Microneedlings öffnen Mikrokanäle in der Haut, sodass die aktiven Inhaltsstoffe tief eindringen und dort wirken können, wo sie gebraucht werden.

Diese Methode regt die Durchblutung an, aktiviert das natürliche Haarwachstum und versorgt die Haarwurzeln mit wichtigen Vitaminen und Spurenelementen. Das Ergebnis: Lücken werden reduziert, feine Här-

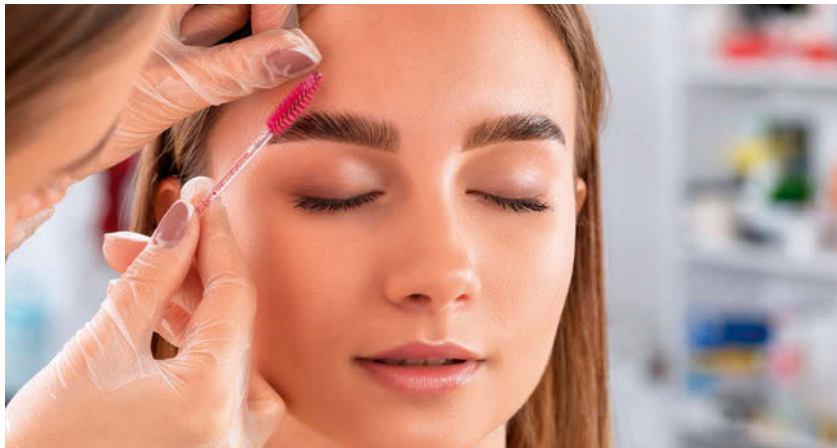
Hinweis

Für sichtbare Ergebnisse mit Vitamin-Brows ist Geduld gefragt – das natürliche Haarwachstum braucht Zeit. Erste Veränderungen zeigen sich meist nach 4 bis 6 Wochen bei täglicher Anwendung.

chen gestärkt und der Brauenbogen insgesamt dichter – ganz ohne invasive Eingriffe wie Microblading oder Permanent Make-up.

FÜR WEN EIGNEN SICH VITAMIN-BROWS BESONDERS?

Ob durch übermässiges Zupfen, hormonelle Veränderungen oder einfach von Natur aus spärlicher Haarwuchs – viele Menschen kennen das Problem lichter oder ungleichmässiger Brauen. Genau hier setzen Vitamin-Brows an. Die Behandlung eignet sich für alle, die ihre natürliche Brauenform zurückgewinnen oder verstärken möchten. Auch für Personen mit hellen oder kaum sichtbaren Brauenhärchen bietet der Trend eine effektive Möglichkeit, auf schonende Weise einen gepflegten, natürlichen Look zu erzielen. Der Ansatz basiert auf Ge-



Mit Vitamin-Brows erlebt die Augenbrauenpflege einen neuen Hype. Statt nur zu schminken, wird gestärkt, gepflegt und aufgebaut – für einen Look ganz nah an der Natur.

duld und regelmässiger Pflege – statt auf kurzfristigen Effekten.

NATÜRLICHKEIT ALS NEUE SCHÖNHEITSNORM

Vitamin-Brows stehen für einen bewussten Umgang mit dem eigenen Aussehen – fernab von starren Schönheitsidealen oder künstlichen Eingriffen. Es geht darum, das Beste aus dem zu machen, was bereits da ist, und die natürliche Brauenform zu betonen, statt sie zu verändern. Dieser Trend setzt auf Geduld, Pflege und Individualität – Eigenschaften, die heute mehr denn je geschätzt werden. Denn echte Schönheit braucht keine Schablonen, sondern Selbstakzeptanz und ein Gespür für den eigenen Stil.

TIPPS FÜR KUNDINNEN UND DIE BRAUENPFLEGE ZU HAUSE

Neben der professionellen Behandlung kann auch die richtige Pflegeroutine zu Hause viel bewirken. Die wichtigste Regel: Weniger ist mehr. Wer ständig zupft oder rasiert, riskiert langfristig Haarverlust an den Brauen. Besser ist es, die natürliche Form weitgehend zu belassen und nur vereinzelt nachzuformen. Für die tägliche Pflege eignen sich spezielle Brauenseren mit Vitaminen, aber auch einfache Hausmittel wie Rizinusöl oder natürliche Ölmischungen, die das Haar kräftigen und glänzen lassen. Wichtig ist die Kontinuität:

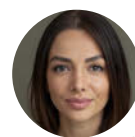
Tipp

Integrieren Sie die Vitamin-Brows aktiv in die Behandlung, zum Beispiel als Abschluss nach dem Browstyling oder beim Lash-&-Browlifting. So stärken Sie nicht nur das Behandlungsergebnis, sondern schaffen auch eine ideale Basis für Produktempfehlungen zur Heimpflege.

Nur regelmässige Pflege führt langfristig zum Erfolg.

FAZIT: ZURÜCK ZUR NATUR – MIT STIL UND SUBSTANZ

Vitamin-Brows ist mehr als ein kurzfristiger Hype – es ist Ausdruck eines nachhaltigen Beauty-Verständnisses. Wer seinen Brauen Aufmerksamkeit schenkt, investiert in einen Look, der Authentizität ausstrahlt und gleichzeitig modern wirkt. Ob hell oder dunkel, buschig oder schmal: Die Naturbraue steht jedem – man muss ihr nur die Chance geben, sich zu zeigen. Ziel dieser Behandlung ist es, das natürliche Potenzial der Augenbrauen zu fördern – ganz ohne radikale Veränderungen.



Hasret Kahraman

ist gelernte medizinische Praxisassistentin und heute selbstständig in der Kosmetikbranche tätig – spezialisiert auf Augenbrauenbehandlungen. www.hkkosmetik.ch

FUSS VORAUSS IN DEN SOMMER

Monatelang versteckt, vergessen, eingemummelt: Unsere Füße hatten es im Winter kuschelig. Zeit, sie aus dem Tiefschlaf zu wecken: Die Sandalensaison steht vor der Tür! Doch bevor die Flip-Flops klatschen und der Lack glänzt, brauchen die Füße einen Frischekick. Denn: Schöne Sommerfüsse sind kein Zufall, sondern das Ergebnis von Aufmerksamkeit, Know-how und einem kleinen Glow-up-Ritual.

Was zeigen wir im Sommer zuerst? Richtig – unsere Füße. Ob in offenen Sandalen, am Poolrand oder barfuss am Strand: Gepflegte

Füße sind nicht nur schön anzusehen, sie vermitteln auch ein Gefühl von Leichtigkeit, Frische und Selbstbewusstsein. Doch nach Monaten im Winterschlaf haben sie oft ein kleines

Fachhinweis

Sheabutter, Urea, Panthenol und Vitamin E eignen sich besonders gut für stark beanspruchte, trockene Füße.



FOTO: FAHRONI/SHUTTERSTOCK.COM

Comeback nötig – mit mehr als nur einem schnellen Nagellackauftrag. Ris-sige Fersen, trockene Haut, Hornhaut, vergilbte Nägel – keine Sorge, das lässt sich mit dem 5-Schritte-Fahrplan für gepflegte Sommerfüsse einfach lösen

1. SCHRITT: HORNHAUT ADE

Nach Monaten im Kuschelmodus ist die Hornhaut oft etwas übermotiviert – vor allem an Fersen und Ballen. Mit einem sanften Hornhauthobel oder einer elektrischen Fräse kann man sie gezielt abtragen. Wichtig dabei: Nie zu viel entfernen, denn Hornhaut hat auch eine Schutzfunktion.

Kleiner Tipp: Ein warmes Fussbad mit ätherischen Ölen (zum Beispiel Rosmarin oder Lavendel) vorab macht die Hornhaut weicher und die Behandlung angenehmer. So wird die Entfernung effektiver – und entspannter für die Kundin.

2. SCHRITT: EIN PEELING ALS FRISCHEKICK

Weiche Haut ist kein Zufall, sondern Pflicht. Ein gutes Peeling ist wie ein starker italienischer Espresso für die Füße: Es belebt, entfernt alte Hautschüppchen und bringt Frische. Im Institut kommen häufig Peelings mit Fruchtsäuren oder natürlichen Schleifpartikeln zum Einsatz.

Extratipp für Ihre Kundinnen:

Ein selbstgemachtes Peeling aus Zucker, Oliven- und Minzöl wirkt durchblutungsfördernd und sorgt für ein belebendes Pflegegefühl.

3. SCHRITT: PFLEGE OHNE ENDE!

Jetzt ist die Zeit für intensive Pflege. Unsere Füße tragen uns durchs Leben und bekommen oft die wenigste Aufmerksamkeit, weil sie ganz unten liegen. Eine nährnde Fussmaske, warme Kompressen, eine Paraffinpackung kombiniert mit einer ausgiebigen Fuss- und Wadenmassage,



Der perfekte Sommer-Look beginnt bei den Füßen.

sind Wellness und Luxus pur. Die Berührungen und warmen Hände lassen das Herz ruhiger schlagen, und die Kundin kann sich tief entspannen und einfach fallen lassen.

Nutzen Sie die Massagezeit bewusst für die Kundenbindung. Durch achtsame Berührung, kleine Anekdoten oder individuelle Pflegeempfehlungen entsteht Vertrauen.

4. SCHRITT: LACK MIT WIRKUNG – UND STIL

Die richtige Farbe macht oft den feinen Unterschied: Sie setzt modische Akzente, unterstreicht den Stil und verleiht dem Outfit das gewisse Etwas. Ob ein zartes Rosé für einen eleganten Auftritt oder ein kräftiges Koralle für einen frischen Sommer-Look – der Ton sollte zum Typ passen. Für Studiobehandlungen bieten sich Gellack oder Shellac an. Sie halten deutlich länger und splintern nicht.

Profitipp: Nicht direkt nach dem Fussbad lackieren! Die Nagelplatte ist dann zu weich, und der Lack haftet schlechter. Besser: Die Nägel vor dem dritten Schritt – Pflege – oder mit Geltechnik präzise lackieren.

5. SCHRITT: DAS BONUSRITUAL

Ein aromatisches Fussbad ist mehr als nur Vorbereitung, es ist ein sinnliches Einstiegserlebnis. Lavendel beruhigt, Zitrone belebt, Rosmarin aktiviert – die ätherischen Öle wirken nicht nur auf die Haut, sondern auch aufs Gemüt.

Ein Tipp: Gestalten Sie diesen Moment bewusst: gedimmtes Licht, ruhige Musik, ein Duft, der hängen bleibt – so beginnt jede Behandlung mit einem kleinen Aha-Erlebnis.

FAZIT: DER SOMMER BEGINNT BEI DEN FÜSSEN

Wer schöne Füße hat, geht einfach aufrechter durchs Leben. Mit einem durchdachten Fusspflegeritual fühlen sich Kundinnen nicht nur gepflegt, sondern auch wertgeschätzt – und das strahlen sie aus. Ob im Studio oder zu Hause: Ein kleines Fuss-Glow-up ist der beste Start in die warme Jahreszeit.

„EIN KLEINES FUSS-GLOW-UP IST DER BESTE START IN DIE WARME JAHRESZEIT.“



Rosine Dützler

Die Autorin ist vom BAG akkreditierte Prüfungsexpertin, Berufsbildnerin und Unternehmerin. Sie ist Inhaberin der Maykosmetik-Institute und hat die Kosmetikmarken Maykup und Mayikiri lanciert. www.rosineduetzler.ch

NATÜRLICHER WANDEL

Die Beauty-Industrie steht als Umweltsünderin immer wieder im Kreuzfeuer: Schädliche Chemikalien, toxische Verpackungen, nicht nachhaltige Anbaumethoden und intransparente Lieferketten stellen ihre Umweltverantwortung infrage. Moderne Naturkosmetik setzt genau hier an – nicht nur nachhaltig, sondern öko-effektiv und ganzheitlich gedacht: von der Rohstoffgewinnung über die Produktion und Verpackung bis hin zur biologischen Abbaubarkeit.

Die Clean-Bauty-Bewegung versucht, dem negativen Image der Kosmetikindustrie entgegenzuwirken. Der Trend zeigt 2025 klar, dass Schönheit und Gesundheit zunehmend miteinander verschmelzen. Nicht mehr in Form von Apothekerkosmetik oder Cosmeceuticals, sondern als Teil

eines ganzheitlichen Wellness-Lifestyles.

Circular Beauty, als Strömung innerhalb der Clean-Bauty-Bewegung, steht für Gesundheit, Nachhaltigkeit und ethisches Handeln in der Branche. Dabei geht es nicht nur um Abfallvermeidung, sondern auch darum, Materialien und Wirkstoffe von

Beginn an frei von Toxinen zu halten, damit natürliche Kreisläufe dauerhaft geschlossen werden können. So, wie es die Natur vormacht.

Immer häufiger werden Rohstoffe für die Kosmetik verwendet, die ursprünglich aus anderen Industrien stammen – etwa Abfälle aus der Kaffee- oder Zuckerrohrverarbeitung.



FOTO: NEWAFRICA/SHUTTERSTOCK.COM

Auch Nebenprodukte wie Lanolin aus der Wollindustrie erleben eine Renaissance.

Der ganzheitliche Ansatz gewinnt stetig an Bedeutung. Das eigene Wohlbefinden gilt zunehmend als Spiegel für den Zustand des Planeten. Die Erkenntnis, dass beides untrennbar miteinander verbunden ist, setzt sich durch. Wenn die Natur bereits alles liefert, stellt sich die Frage, ob wir überhaupt in ihre Rohstoffe eingreifen dürfen oder sollen. Können wir es wirklich besser als die Natur? Oder liegt der Fortschritt in der durchdachten Kombination unverfälschter Inhaltsstoffe?

ÖKOEFFEKTIVITÄT

Neben herkömmlicher Kosmetik und Naturkosmetik entsteht ein neuer, kreislauffähiger Ansatz. Statt nur zu fragen, wie stark Inhaltsstoffe verändert werden dürfen, ohne den Naturanspruch zu verlieren, rückt ein umfassenderes Konzept in den Fokus: Cradle to Cradle. Dieses Prinzip setzt auf echte Kreislaufwirtschaft und betrachtet die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt ganzheitlich. Alle Inhaltsstoffe sollen gesund, umweltverträglich und vollständig biologisch abbaubar sein. Ziel ist es, Produkte zu schaffen, die nicht nur weniger schaden, sondern auch aktiv einen positiven Beitrag leisten.

Schon gewusst?

Ein Schweizer Duftölhersteller entwickelte nach drei Jahren Forschung Duftstoffe, die Cradle to Cradle Certified® Gold entsprechen. Sie sind frei von Schadstoffen und Allergenen und hinterlassen keine problematischen Rückstände in der Umwelt.

VERSTECKTE GEFAHR

Kürzlich erschienene Studien zeigen erst jetzt, welche negativen Auswirkungen die chemische Zusammensetzung von Verpackungen auf Produkte haben kann. So können chemische Stoffe aus der Verpackung wie Phthalate, Bisphenol A (BPA) oder Weichmacher in das Produkt



Neue Wege in der Kosmetik: Rückbesinnung auf natürliche, nachhaltige Methoden.

übergehen. Diese Stoffe können die Haut reizen, allergische Reaktionen hervorrufen oder sogar hormonelle Störungen verursachen. Alternativen sind gewünscht, aber die rechtlichen Rahmenbedingungen ändern sich erst langsam durch den Europäischen Green Deal.

Das Ziel sind Verpackungen ohne Giftstoffe. Dabei spielt auch die Ökoeffizienz eine Rolle. Wiederbefüllbare Behälter lösen das Problem leider nicht, da die Produkte oft stärker konserviert werden müssen, was den Einsatz zusätzlicher Chemikalien bedeutet – und somit die Balance mit der Natur erschwert. Es gibt erste Beispiele für sichere Verpackungen, doch es besteht weiterhin grosser Innovationsbedarf, um den Anforderungen der Circular oder Clean Beauty gerecht zu werden.

FORTSCHRITT IM RÜCKSCHRITT

Auf der Suche nach neuen Wegen und herausragender Qualität lassen sich Bestrebungen beobachten, traditionelle Anbau- und Verarbeitungsmethoden wiederzubeleben. Ein Beispiel ist die Landwirtschaft: Durch die Rückbesinnung auf traditionelle Anbaupraktiken können Monokulturen vermieden und der Einsatz schädlicher Chemikalien reduziert werden. Was in der modernen Industrie auf konventionell chemische Weise beschleunigt wurde, möchte man in der sauberen Kosmetik nicht mehr weiterverfolgen. Immer mehr Lie-

feranten verpflichten sich, auf herkömmliche chemische Praktiken zu verzichten. Zudem finden uralte Verarbeitungsverfahren wie die Fermentation Einzug in die Kosmetik. Dieser Gärungsprozess macht Wirkstoffe haltbarer, verbessert ihre Aufnahme durch die Haut und fördert das Mikrobiom der Haut positiv.

LABEL-DSCHUNGEL

Die Rückbesinnung auf traditionelle Methoden birgt grosses Potenzial für Innovation. Es wäre wünschenswert, diese Fortschritte auch durch entsprechende Siegel sichtbar zu machen, doch heute gibt es kaum eine Möglichkeit, sich über ein einziges Gütesiegel umfassend abzusichern. Traditionelle Naturkosmetik-Labels wie Natrue, Cosmos und Ecocert bieten zwar Orientierung, sind aber oft auf spezifische Kategorien beschränkt.

Angesichts des wachsenden Greenwashings fällt es zunehmend schwer, fundierte Entscheidungen zu treffen. Neuere Zertifizierungen, wie die ganzheitliche BCorp-Bescheinigung, berücksichtigen die Gesamtverantwortung eines Unternehmens, decken aber nicht die Materialgesundheit ab. Die wissenschaftliche Cradle to Cradle Certified®-Zertifizierung wiederum bezieht sich zwar auf die Kreislauffähigkeit von Produkten, steckt aber noch in den Kinderschuhen, um branchenweit impliziert zu werden.

FAZIT

Viele neue und gestandene Brands suchen ihren Weg zu saubereren und nachhaltigeren Produkten, mit dem Ziel, dem Bedürfnis der modernen Gesellschaft nach sicheren und leistungsfähigen Produkten zu begegnen. Wie weit die Transparenz dabei geht, ist bis heute jeder Marke selbst überlassen.



Karin Lanz

Die Autorin ist Gründerin von LANUR, die weltweit erste kreislauffähige Kosmetik; Gewinner Green Product Award 2025. www.lanur.swiss

ZEIT FÜR SAUBERE KOSMETIK!

Es ist winzig klein, oft unsichtbar und doch ein wachsendes Umweltproblem: Mikroplastik. In vielen Kosmetikprodukten steckt es noch immer – mal als fester Peeling-Körper, mal als flüssiger Inhaltsstoff mit schwer verständlichem Namen. Während der Wunsch nach umweltfreundlicher Pflege wächst, bleibt der Blick auf synthetische Polymere im Tiegel oft diffus.

Mikroplastik ist ein Sammelbegriff für winzige Kunststoffpartikel, meist kleiner als fünf Millimeter. Unterschieden wird zwischen festem Mikroplastik, wie etwa Polyethylenkügelchen, und synthetischen Polymeren in flüssiger, halbfester oder wasserlöslicher Form,

die häufig in der Kosmetik verwendet werden, obwohl sie formal nicht unter die gesetzliche Mikroplastikdefinition fallen.

Feste Partikel wurden früher in Zahncremes, Peelings oder Reinigungsgels eingesetzt. Flüssige Kunststoffe wie Acrylates finden sich bis heute in vielen Produkten – als Filmbildner,

Emulgatoren oder Bindemittel. Sie sind oft unsichtbar, aber ökologisch nicht weniger bedenklich.

DIE GEFAHR IST BEKANNT, ABER NICHT GEBANNT

Studien zufolge nimmt ein Mensch bis zu 5 Gramm Mikroplastik pro Woche auf. Das entspricht dem Gewicht



FOTO: CHAYANUPHOL/SHUTTERSTOCK.COM

einer Kreditkarte. Ob über Trinkwasser, Meeresfrüchte oder Salz – Mikroplastik ist längst Teil unserer Ernährung geworden. Der Handlungsdruck ist deutlich. Doch Mikroplastik hat sich in der konventionellen Kosmetik über Jahrzehnte bewährt. Der Stoff ist technisch vielseitig einsetzbar und gegenüber umweltfreundlichen Alternativen vor allem kostengünstig. Diese Wirtschaftlichkeit hat zu einer starken Verbreitung geführt und lässt nach wie vor viele Unternehmen entgegen dem Interesse der Umwelt handeln.

Laut der Europäischen Chemikalienagentur (ECHA) gelangen in Europa jährlich rund 3.800 Tonnen Mikroplastikbestandteile allein durch Kosmetikprodukte in die Umwelt. Eine Schätzung, die Experten allerdings für stark untertrieben halten. Denn die EU-Definition von Mikroplastik bezieht sich auf feste, unlösliche, nicht biologisch abbaubare synthetische Polymerpartikel, die kleiner als fünf Millimeter sind. Wasserlösliche, flüssige, halbfeste und auch biologisch abbaubare Polymere sowie Nanoplastik sind davon ausgeschlossen. Doch genau diese Substanzen sind besonders schwer zu erkennen und können dennoch erhebliche Umwelt- und Gesundheitsrisiken bergen. In der Konsequenz bedeutet dies, dass Kosmetikerhersteller auch künftig

So erkennen Sie mikroplastikfreie Kosmetik

1. Achten Sie auf Naturkosmetiksigel wie NATRUE, COSMOS, BDIH, die garantieren, dass die Produkte strenge Kriterien in Bezug auf Inhaltsstoffe, Herstellungsverfahren und Umweltverträglichkeit erfüllen.
2. Vermeiden Sie folgende Inhaltsstoffe in der INCI-Liste: Polyethylen (PE), Polyquaternium, Acrylates Copolymer, Dimethicone und ähnliche synthetische Verbindungen.
3. Vertrauen Sie nicht blind auf die Angabe „frei von Mikroplastik“, sondern prüfen Sie immer die vollständige Inhaltsstoffliste. Viele Produkte, die als „mikroplastikfrei“ beworben werden, enthalten dennoch synthetische Polymere oder andere problematische Substanzen, die sich negativ auf Umwelt und Gesundheit auswirken können.

ken Mikroplastik. Viele Hersteller berufen sich auf die eingeschränkte Definition der ECHA, um weiterhin synthetische Polymere einzusetzen, während sie gleichzeitig mit „mikroplastikfrei“ werben. Der Begriff ist ebenso wie die Aussage „Naturkosmetik“ rechtlich nicht geschützt, sodass Produkte trotz flüssiger Kunststoffbestandteile als „grün“ positioniert werden können. Mit ihrer Verordnung zu Mikroplastik möchte die EU Umwelt und Gesundheit schützen. Doch ein echter Wandel erfordert mehr – nämlich den Mut, das Vorsorgeprinzip anzuwenden: also den bewussten Verzicht auf Stoffe, deren Auswirkungen auf Mensch und Umwelt noch nicht abschliessend erforscht sind.

MIKROPLASTIKFREIE ALTERNATIVEN

Dass es auch ohne geht, zeigt die Naturkosmetik seit Jahren. Zum Glück entscheiden sich immer mehr Verbraucher für konsequent natürliche Produkte ohne Kunststoffe – zum Wohle der Umwelt und der Gesundheit. Zertifizierte Naturkosmetik verzichtet auf alle synthetischen Polymere, unabhängig von ihrer Löslichkeit oder Abbaubarkeit. Stattdessen setzt sie auf pflanzliche Öle, Wachse, milde Tenside und natürliche Peeling-Körper. So finden beispielsweise in manchen Zahncremes weisser Ton, genannt Kaolin, und Kieselerde als natürliche mineralische Putzkörper Anwendung. Diese natürlichen Rohstoffe

sind nicht nur hautverträglich, sondern auch umweltschonend. Naturkosmetikformulierungen haben sich sowohl in Kabinenbehandlungen als auch in heimischen Badezimmern längst etabliert – ein Beweis dafür, dass Wirksamkeit und Nachhaltigkeit einander nicht ausschliessen.

DIE CHANCE LIEGT IM ECHTEN WANDEL

Ein zukunftsfähiger Umgang mit Mikroplastik erfordert weit mehr als kosmetische Korrekturen. Es reicht nicht aus, lediglich einzelne Inhaltsstoffe auszutauschen. Ein echter Wandel verlangt einen umfassenden Blick auf alle Formen synthetischer Polymere und deren Auswirkungen auf Umwelt und Gesundheit. Ebenso notwendig sind eine klare, konsequente Gesetzgebung sowie ehrliche Kommunikation seitens der Hersteller und eine fundierte Aufklärung der Konsumenten. Es ist an der Zeit, Verantwortung zu übernehmen – denn nur gemeinsam können wir sicherstellen, dass unsere Umwelt und Gesundheit langfristig geschützt werden.

Gut zu wissen

Viele Unternehmen werben mit „mikroplastikfrei“, doch dies bezieht sich meist nur auf sichtbare Partikel. Flüssige Kunststoffe oder wasserlösliche Polymere bleiben oft unerwähnt. Eine verbindliche Definition fehlt bislang.

Kunststoffe einsetzen können, ohne gegen die Regelungen zu verstossen. Das öffnet Greenwashing Tür und Tor.

VON GREENWASHING ZU ECHTEM GREEN THINKING

Laut der Plastic Soup Foundation enthalten 9 von 10 Kosmetikprodukten der beliebtesten europäischen Mar-



Silca Imken

hat sich vor über 10 Jahren der Naturkosmetik verschrieben. Als Leiterin Marketing & Vertrieb für Dr. Hauschka Schweiz fühlt sie sich schon von Berufs wegen der Nachhaltigkeit verpflichtet. www.drhauschka.ch

DOSSIER

SUMMER BEAUTY GUIDE

Beauty-Profis wissen, dass UV-Schutz sehr wichtig für die Haut ist – und das nicht nur im Sommer. Und jetzt, wo endlich wieder mehr Sonnenstrahlen durchkommen, ist die Zeit, in der Sonnenschutz auch wieder im Gedächtnis der Kundin aufploppt. Auf den folgenden Seiten lesen Sie die neuesten Beauty-Sommertrends.



SOMMER, SONNE – STRESS?

Was nach Leichtigkeit und unbeschwertem Vergnügen klingt, bedeutet für die Haut Stress pur. Hohe Temperaturen bringen die Talgproduktion in Schwung, UV-Strahlen greifen die Hautzellen an, und Klimaanlage oder salziges Meerwasser entziehen ihr zusätzlich Feuchtigkeit – die Sommermonate haben für die Haut auch Schattenseiten. Doch keine Sorge: Mit der richtigen Pflege und gezieltem Schutz kann der Sommer kommen.

Lange Tage unter freiem Himmel, Sonne auf der Haut und der Wunsch nach Leichtigkeit: Der Sommer wirkt sich positiv auf Stimmung und Aktivität aus. Für die Haut jedoch bedeutet

diese Jahreszeit oft eine besondere Belastung.

HAUTBARRIERE STÄRKEN

Typische Sommerbeschwerden wie Spannungsgefühl, Trockenheit, Juck-

reiz oder irritative Hautzustände sind häufig Ausdruck einer geschwächten Hautbarriere. Auch chronisch-entzündliche Dermatosen wie Rosazea oder atopische Dermatitis können sich durch klimatische Einflüsse ver-



FOTO: BILLION PHOTOS/SHUTTERSTOCK.COM

schlechtern. In der Kabinenbehandlung wie auch in der Heimpflege empfiehlt sich der gezielte Einsatz milder, rückfettender und feuchtigkeitsbindender Präparate. Wichtig sind Formulierungen, die die Hautbarriere stärken und transepidermalen Wasserverlust (TEWL) reduzieren.

HITZEPICKEL VERMEIDEN

Miliaria, umgangssprachlich Hitzepickel, treten bei vermehrtem Schwitzen auf, wenn die Ausführungsgänge der Schweißdrüsen verstopfen und Schweiß in die Epidermis eindringt. Es entstehen kleine, oft juckende Bläschen oder Rötungen, bevorzugt in Bereichen wie Rücken, Brust oder Achselhöhlen. Zur Prävention empfehlen sich atmungsaktive Kleidung aus Naturfasern, regelmässiges Duschen und das Vermeiden okklusiver Pflegeprodukte. Bei Neigung zu Miliaria sollten fettfreie, kühlende Texturen eingesetzt werden. Puder mit reizarmen Inhaltsstoffen kann lokal unterstützend wirken.

SONNENALLERGIE & CO.: EMPFINDLICHE HAUT SCHÜTZEN

Empfindliche Hauttypen reagieren besonders häufig mit UV-bedingten Irritationen wie der sogenannten polymorphen Lichtdermatose (PLD). Diese äussert sich in Form juckender Papeln, Bläschen oder Rötungen – typischerweise an sonnenexponierten Arealen wie Schultern, Dekolleté oder Armen. Die Ursache ist eine Überempfindlichkeitsreaktion auf UV-A-Strahlung.

Effektive Prävention umfasst breitbandige Lichtschutzmittel mit mindestens LSF 30, idealerweise in Kombination mit textilem UV-Schutz. Die tägliche Anwendung topischer Antioxidantien wie Tocopherolacetat (Vitamin E) kann die Haut zusätzlich vor oxidativem Stress schützen. Eine frühzeitige Applikation – etwa eine Woche vor der geplanten Sonnenexposition – sowie das Nachcremen direkt vor dem Aufenthalt im Freien optimieren den Effekt. Bei wiederkehrenden Symptomen ist eine dermatologisch begleitete Phototherapie (Light-Hardening) eine wirksame Op-

tion, um die Haut langsam an UV-Strahlung zu gewöhnen.

SONNENSCHUTZ STEP-BY-STEP: PRÄVENTION BIS PFLEGE

Die beste Strategie gegen sonnenbedingte Hautschäden beginnt nicht erst mit den ersten Sommertagen, sondern mit einem fundierten Pflegekonzept, das auf die besonderen Anforderungen der bevorstehenden Monate abgestimmt ist:

1

VOR DEM SONNENBAD:

- Sonnenschutzmittel mit einem hohen Lichtschutzfaktor (LSF 30 oder höher) und mit UV-A- und UV-B-Schutz mindestens 30 Minuten vor der Sonnenexposition auftragen.
- Seren oder Cremes mit Antioxidantien wie Vitamin C und E schützen die Haut vor freien Radikalen.
- Eine feuchtigkeitsspendende Pflege sorgt dafür, dass die Haut gut mit Feuchtigkeit versorgt ist, was ihre Widerstandsfähigkeit gegen UV-Schäden erhöht.

2

WÄHREND DES SONNENBADS:

- Regelmässiges Nachcremen nicht vergessen – spätestens alle zwei Stunden und nach dem Schwimmen und beim Schwitzen.
- UV-dichte Kleidung, Sonnenhüte und Sonnenbrillen sowie Schattenpausen runden das Schutzprogramm ab.

3

NACH DEM SONNENBAD:

- Feuchtigkeitspflege: After-Sun-Produkte mit Aloe vera oder Panthenol beruhigen die Haut und fördern die Regeneration.
- Beruhigung: Produkte ohne Alkohol und Duftstoffe sind ideal, um die Haut nach dem Sonnenbad nicht zusätzlich zu reizen.
- Hydratation: Ausreichend Wasser trinken, um die Haut von innen zu unterstützen.



Moderne Sonnenschutzprodukte erfüllen strenge Umweltstandards und bieten Schutz für die Haut, ohne der Natur zu schaden.

Tipp

Bei leichten Sonnenreaktionen helfen kühlende Umschläge und beruhigende Wirkstoffe wie Aloe vera oder Panthenol. Rezeptfreie Hydrocortisoncremes können Entzündungen lindern. Bei Blasenbildung oder Fieber unbedingt an ärztliche Stellen verweisen.

FAZIT

Die Haut ist im Sommer besonderen Belastungen ausgesetzt. Viele Reaktionen verlaufen unbemerkt, andere zeigen sich deutlich sichtbar. Wer die Signale frühzeitig erkennt und ernst nimmt, kann gezielt vorbeugen und Beschwerden reduzieren. Sommerhaut benötigt nicht nur Schutz, sondern auch ein sensibles Verständnis für ihre veränderten Bedürfnisse. Mit einer individuell abgestimmten Pflege lässt sich die warme Jahreszeit hautfreundlich gestalten. Das Ergebnis ist eine gesunde, widerstandsfähige Haut – und ein gutes Hautgefühl über den gesamten Sommer hinweg.



Dr. med. univ. Yekbun Elmas

ist Fachärztin für Dermatologie und Expertin für Ästhetische Medizin. Sie hat ihre eigene Praxis in Zürich. www.praxisdreimas.ch

SOS BEI SENSIBLER HAUT

Gestresste Haut stellt Fachkräfte in der Kosmetik vor besondere Herausforderungen. Zu lange UV-Strahlung, hohe Temperaturen und trockene Luft – die Haut reagiert schnell und oft sichtbar mit Irritationen und Barrierestörungen. Professionelle Regenerationstreatments setzen genau hier an. Unsere Expertin Xenia-Alina Reinold zeigt im folgenden Beitrag praxisnahe Behandlungsstrategien, um sonnenbeanspruchte Haut nicht nur kurzfristig zu pflegen, sondern effektiv und nachhaltig zu regenerieren.



In der warmen Jahreszeit ist unsere Haut intensiven Belastungen ausgesetzt. UV-Strahlung, Hitze, trockene Luft und schweissbedingte Reizungen fordern den Hautstoffwechsel heraus und bringen das Gleichgewicht schnell ins Wanken. Die Folge: Irritationen, Rötungen, Spannungsgefühle und Barrierestörungen treten deutlich häufiger auf.

Für die professionelle Kabinenbehandlung bedeutet das: Eine individuelle Herangehensweise ist unerlässlich. Denn gestresste Haut hat viele Gesichter – und ebenso viele Ursachen. So beeinflusst nicht nur die in den Sommermonaten vermehrte UV-Belastung direkt den Hautzustand und die Regenerationsfähigkeit, sondern auch andere Umweltfaktoren und psychophysiologischer Stress. Deshalb reicht es nicht aus, nur die Symptome zu behandeln. Vielmehr braucht es ein fundiertes, ganzheitliches Behandlungskonzept, das sich an Hautbild, Auslösern und aktueller Belastbarkeit orientiert – für echte, nachhaltige Hautgesundheit.

HAUT UNTER STRESS

UV-induzierter und emotionaler Stress greifen über unterschiedliche Mechanismen in die Hautstruktur

ein, führen aber zu vergleichbaren Dysbalancen:

- UV-Strahlung fördert die Bildung freier Radikale, schädigt die DNA, stört die Lipidsynthese und führt zu Mikroentzündungen.
- Psychischer Stress erhöht die Cortisolausschüttung, reduziert die Barrierefunktion und beeinflusst die Hautdurchblutung sowie das Mikrobiom.

Die Fähigkeit der Haut, auf diese Reize zu reagieren, zeigt sich in einer Vielzahl von Erscheinungen, die in der professionellen Kosmetik eine gezielte und individuelle Behandlung erfordern. Typische Reaktionen der Haut sind:

- Erytheme, Spannungsgefühle, Trockenheit
- reaktive, sensibilisierte Hautzustände
- Talgdrüsenfehlregulation, Unreinheiten
- Barriereinsuffizienz mit erhöhter transepidermaler Wasserverlust
- Entzündungsprozesse bis hin zu Ekzemen

DIE ZIELGERICHTETE REGENERATION DER HAUT

Im Zentrum der Behandlung steht die Wiederherstellung der natürlichen Schutz- und Regulationsfunktionen der Epidermis. Sanfte, stabilisierende und entzündungshemmende Massnahmen unterstützen die Haut dabei, sich zu regenerieren und ihr Gleichgewicht zurückzugewinnen. Ziel ist es, körpereigene Reparaturprozesse zu aktivieren, die Hautbarriere gezielt zu stärken und oxidativen Stress zu minimieren, der durch UV-Strahlung, Umweltbelastungen und innere Stressfaktoren entsteht. Gleichzeitig

Tipp

Auf Retinol und Fruchtsäuren sollte zunächst verzichtet werden. Stattdessen lieber reizfreie Produkte, Antioxidantien, Hyaluronsäure und ein photostabiler UV-Schutz tagsüber sowie lipidhaltige Pflege nachts. Diese unterstützen die Regeneration der Haut. Gesichtsmassagen und Kompressen fördern zusätzlich das Hautgleichgewicht.

„IM ZENTRUM DER BEHANDLUNG STEHT DIE WIEDERHERSTELLUNG DER SCHUTZ- UND REGULATIONSFUNKTION DER HAUT.“

soll die Hautempfindlichkeit reduziert, die Feuchtigkeitsbalance verbessert und die natürliche Widerstandskraft gefördert werden – für eine sichtbar erholte und gestärkte Haut.

MODERNE BEHANDLUNGEN IN DER KABINE

Professionelle Treatments müssen stets individuell abgestimmt werden, denn jede Haut reagiert unterschiedlich auf Belastungen. Die Auswahl geeigneter Massnahmen richtet sich nach dem Schweregrad der Hautbeeinträchtigung, den aktuellen Hautbedürfnissen sowie der Regenerationsfähigkeit und Belastbarkeit der Haut.

Dabei spielen Faktoren wie Alter, Hauttyp, bestehende Vorschädigungen, Lebensstil und auch der allgemeine Gesundheitszustand eine wichtige Rolle. Nur wenn all diese Aspekte in die Behandlungsplanung einbezogen werden, lässt sich ein gezielter, wirksamer und gleichzeitig hautschonender Therapieansatz umsetzen, der langfristig zur Stabilisierung und Gesunderhaltung der Haut beiträgt. Mögliche Behandlungsansätze sind:

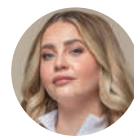
- Enzymatische Exfoliation: Besonders bei sonnenbelasteter Haut empfohlen – entfernt sanft abgestorbene Zellen, ohne die Barriere zu schädigen. Milde Peelings ohne Säuren oder Schleifpartikel.
- LED-Phototherapie: Rotes Licht (633 nm) wirkt zellstimulierend, reduziert Entzündungen und beschleunigt die Wundheilung.
- Hydratisierende Systeme: Ideal für reaktive Haut – kombinieren Reinigung, Wirkstoffzufuhr und Sauerstoffaktivierung.
- Okklusive Masken: Mit Lipiden, Ceramiden oder pflanzlichen Ölen zur Stärkung der Interzellulären Lipiden.

MEHR ALS NUR SONNENSCHUTZ: HAUTZELLSCHUTZ!

Neben den bekannten Antioxidantien gibt es spezielle Wirkstoffe, die besonders effektiv gegen die Auswirkungen von UV-Strahlung wirken und die Hautzellen zusätzlich schützen. Diese sogenannten photostabilen Substanzen zeichnen sich dadurch aus, dass sie freie Radikale, die durch Sonnenexposition entstehen, gezielt neutralisieren können. Darüber hinaus unterstützen sie die Wirkung lichtempfindlicher UV-Filter, indem sie deren Stabilität verbessern und so den Schutz insgesamt erhöhen. Besonders in der Sommerpflege sind solche Inhaltsstoffe sinnvoll, etwa in Tagescremes mit integriertem Lichtschutzfaktor oder in beruhigenden Regenerationsseren, die nach intensiver Sonnenbelastung aufgetragen werden. Auch in Kombination mit Vitamin C zeigen sie eine effektive präventive Wirkung gegen lichtbedingte Hautalterung, das sogenannte Photoaging, und tragen so zur langfristigen Erhaltung einer gesunden, widerstandsfähigen Hautstruktur bei.

FAZIT

Als Fachkraft können Sie durch fundierte Hautanalyse, ausgewählte Wirkstoffkombinationen und individuell abgestimmte Kabinenbehandlungen einen entscheidenden Beitrag zur Hautgesundheit Ihrer Kunden leisten – insbesondere in den sonnenintensiven Monaten.



Xenia-Alina Reinold

ist eidg. diplomierte Kosmetikerin EFZ, verfügt über den Fachausweis in der Fachrichtung Medical Beauty und ist nach V-NISSG zertifiziert, mit eigenem Institut in Biberist (Solothurn).
www.haut-zart.ch

SUMMERGLOW & SKIN RESILIENCE

Sommer – das ist das Versprechen von goldenen Stunden, lichtdurchfluteten Momenten und einer sonnengeküssten Haut. Doch hinter dem sommerlichen Glow lauern unsichtbare Gegner: UV-Strahlen, Hitze, Schweiß, Salz- und Chlorwasser sind Stressoren, die unsere Haut an ihre Grenzen bringen, nicht selten folgen sogenannte Silent Inflammations. Was die Haut jetzt braucht, sind massgeschneiderte Signature-Treatments, die nicht nur regenerieren, sondern die Haut langfristig gegen den Sommerstress wappnen.



FOTO: ALLIANCE IMAGES/SHUTTERSTOCK.COM

Die neue Königsdisziplin heisst Skin Resilience – die Fähigkeit der Haut, äussere Reize nicht nur zu überstehen, sondern ihnen stilvoll zu trotzen. Während klassische Treatments auf temporäre Effekte setzen, geht es jetzt um nachhaltige, intelligente Hautgesundheit. Das bedeutet: Aufbau von innen, Schutz nach aussen – mit fein abgestimmten Technologien, die genauso anspruchsvoll sind wie die Haut, die sie behandeln. Gerade in der heissen Jahreszeit wird sichtbar, wer in ganzjährige Hautpflege investiert, denn starke, ausgeglichene Haut reagiert souverän auf UV-Strahlung, Dehydrierung und oxidativen Stress.

ZWEI TECHNOLOGIEN, EIN ZIEL

Die Kombination aus zwei bekannten Behandlungsansätzen gehört zu den angesagtesten Sommer-Treatments. Total Skin Solution vereint fraktioniertes Microneedling mit Radiofrequenz zu einem multisensorischen Erlebnis der Hautverjüngung. Mikrofeine Nadelimpulse setzen gezielte Reize in der Tiefe, während kontrollierte Wärme die Neubildung von Kollagen stimuliert – ein Dualeffekt, der die Haut von innen heraus festigt und neu strukturiert. Das Gewebe wird geglättet, das Hautbild verfeinert, die Spannkraft gestärkt. Der Vorteil: Die Haut ist nach dem Treatment nicht nur sichtbar glatter und straffer, sondern auch spürbar gestärkter. Hochwertige Seren mit Hyaluronsäure, Ceramiden und regenerierenden Peptiden werden tief in die Haut eingeschleust, durchfeuchten intensiv und helfen, die Barriere zu stabilisieren – der Inbe-

griff moderner Sommerschutzpflege mit Lifting-Faktor. Ideal auch zur Vorbereitung auf sonnenreiche Reisen oder als regenerierender After-Sun-Booster.

ULTRASCHALL TRIFFT AUF URBAN DETOX

Wenn die Stadt glüht und die Haut atmen will, ist ULtherapyPrime das Geheimnis für Frische, Leichtigkeit und Balance. Hochfrequente Ultraschallwellen aktivieren die Mikrozirkulation, fördern den Zellstoffwechsel und öffnen die Haut wie ein aufnahmebereites Seidengewebe für kostbare Wirkstoffe. Das Ergebnis: tiefenwirksame Hydratation, sichtbar mehr Vitalität – und eine Haut, die sommerliche Hitzewellen mit urbaner Gelassenheit übersteht. Der Effekt ist subtil, aber wirkungsvoll: weniger gestaut, weniger fahl, sichtbar erfrischt.

SANFTE IMPULSE FÜR GESTRESSTE HAUT

In Zeiten, in denen unsere Haut unter Dauerbelastung steht, braucht sie sanfte, aber effektive Signale. Die LED-Lichttherapie nutzt rotes und nahes Infrarot-Licht, um stille Entzündungen zu beruhigen, die Kollagensynthese anzukurbeln und gestresste Haut wieder ins Gleichgewicht zu bringen. Darüber hinaus kann eine Therapie mit rotem Nahinfrarotlicht sonnengeschädigte Haut sowie daraus entstandene Hyperpigmentierungen lindern. Das Licht wirkt tiefenentspannend auf zellulärer Ebene, reguliert Prozesse, die durch Hitzestress oder oxidativen Druck aus dem Takt geraten sind – wie ein Soft-Reboot für gestresste Haut durch präzise Impulse, für eine maximale Wirkung.

ZEITLOS SCHÖN – STATT ZEITVERZÖGERT ALTERN

Better Aging ist weit mehr als ein Schönheitsversprechen – es ist ein ganzheitlicher, zeitgemässer Anspruch an Hautgesundheit und Wohlbefinden im Rhythmus der Jahreszeiten. Besonders im Sommer, wenn UV-Strahlung, Hitze und oxidativer

Stress die Haut zusätzlich fordern, rückt präventive und schützende Pflege in den Vordergrund. Better Aging bedeutet in dieser Zeit, den natürlichen Hautalterungsprozessen mit Respekt zu begegnen und gleichzeitig mit fundiertem Fachwissen, innovativen Wirkstoffen und massgeschneiderten Behandlungskonzepten gezielt zu unterstützen. Es geht darum, die Haut in ihrer Funktion zu stärken, sichtbaren Zeichen der Alterung vorzubeugen und langfristige Vitalität und Strahlkraft zu erhalten.

Schon gewusst?

Rund 80 % der sichtbaren Hautalterung wird durch UV-Strahlung verursacht – und das vor allem im Gesicht. Selbst bei bewölktem Himmel oder hinter Fensterglas dringt UV-Licht in die Haut ein, zerstört Kollagenfasern und fördert Faltenbildung, Elastizitätsverlust und Pigmentflecken. Eine starke Hautbarriere und gezielte Antioxidantienpflege sind deshalb die beste Anti-Aging-Strategie für den Sommer.

FAZIT

Im sommerlichen Fokus stehen also Treatments, die nicht konservieren, sondern stimulieren – die Zellerneuerung fördern, die Hautstruktur stärken und gleichzeitig sanft mit den saisonalen Herausforderungen umgehen. Statt starrem Anti-Aging setzen wir auf eine neue Generation von ästhetischen Behandlungen, die die Haut begleiten, nicht überfordern. Die Haut bleibt flexibel, anpassungsfähig, stark – genau das, was sie im Sommer braucht, um strahlend und gesund zu altern.

Praxistipp

Starten Sie frühzeitig mit der Vorbereitung auf die warme Jahreszeit – idealerweise 4 bis 6 Wochen vor intensiver Sonnenexposition. In dieser Zeit kann die Haut gezielt aufgebaut und ihre Widerstandskraft gestärkt werden. So schaffen Sie eine belastbare Hautbasis, die UV-Stress, Hitze und oxidativem Druck im Sommer deutlich besser standhält.



Daniela Graci

ist Gründerin und Geschäftsführerin von Aesthetics Medical in Zürich. Sie ist seit über 15 Jahren in der Branche tätig mit Schwerpunkt auf massgeschneiderte Anti-Aging-Behandlungen. www.aestheticsmedical.ch

SONNENSCHUTZ IM WANDEL

Sonnenschutz ist längst mehr als nur ein Sommerthema – er spiegelt einen kulturellen, technologischen und gesundheitlichen Wandel wider. Was früher vor allem mit Eincremen am Strand verbunden war, ist heute Teil eines ganzheitlichen Hautpflegeverständnisses. Dabei steht nicht nur der Schutz vor Sonnenbrand im Fokus, sondern auch die langfristige Erhaltung von Hautgesundheit und jugendlicher Ausstrahlung.



FOTO: Y.P.PHOTO/SHUTTERSTOCK.COM

Die Sonne galt über Jahrtausende hinweg als Symbol für Leben, Kraft und Vitalität. Doch ihre Wirkung auf die Haut wurde lange unterschätzt. Während moderne Forschung und dermatologische Erkenntnisse heute klare Richtlinien für UV-Schutz liefern, war verantwortungsvolles Sonnenverhalten früher kaum ein Thema. Erst in den letzten Jahrzehnten hat sich das Bewusstsein für UV-bedingte Hautschäden deutlich geschärft – mit spürbaren Konsequenzen für die Entwicklung neuer Produkte, Wirkstoffe und Behandlungskonzepte.

DIE ZUKUNFT DER SONNENPFLEGE

Heute erwarten wir von Sonnenschutz weit mehr als nur den klassischen Schutz vor UV-B- und UV-A-Strahlen. Moderne Verbraucher legen Wert auf multifunktionale Produkte, die sich nahtlos in die tägliche Hautpflege integrieren lassen und gleichzeitig höchsten dermatologischen Ansprüchen genügen. Gefragt sind intelligente, wissenschaftlich fundierte Formulierungen, die nicht nur vor akuten Schäden wie Sonnenbrand schützen, sondern auch langfristig die Hautstruktur stärken, lichtbedingter Alterung vorbeugen und oxidative Prozesse regulieren.

Dabei geht es längst nicht mehr nur um Wirksamkeit, sondern auch um Verantwortung. Nachhaltigkeit, Umweltverträglichkeit und ein bewusster Umgang mit Ressourcen spielen eine immer grössere Rolle bei der Entwicklung moderner Sonnenschutzprodukte.

CO₂-NEUTRALE PRODUKTE, EIN NACHHALTIGER ANSPRUCH

Klimaschutz ist längst kein Trend mehr, sondern eine globale Verpflichtung. Doch was bedeutet das konkret für die Entwicklung moderner Sonnenschutzlösungen? Hersteller stehen heute in der Verantwortung, über die Wirksamkeit ihrer Produkte hinaus auch deren ökologischen Fussabdruck zu minimieren. Der Fokus liegt

auf einem konsequent nachhaltigen Gesamtkonzept, das mehrere Aspekte vereint:

- Verpackungen aus recycelbaren oder wiederverwendbaren Materialien
- energieeffiziente, ressourcenschonende Produktionsprozesse
- Kompensation unvermeidbarer Emissionen durch zertifizierte Klimaschutzprojekte
- Verzicht auf umweltschädliche Inhaltsstoffe, die Mensch und Natur belasten können

Das Ziel ist klar: Haut und Umwelt gleichermaßen zu schützen und Verantwortung nicht nur zu versprechen, sondern aktiv zu leben. Begriffe wie „klimapositiv“ oder „grün formuliert“ sind zwar in aller Munde, doch echte Wirkung entsteht erst dann, wenn Klimaneutralität konsequent und glaubwürdig umgesetzt wird. Denn nachhaltiger Sonnenschutz ist auch ein Beitrag für die Zukunft kommender Generationen.

WIRKSTOFFE DER NÄCHSTEN GENERATION

Biotechnologie eröffnet der Kosmetik neue Wege. Durch kontrollierte Fermentationsprozesse entstehen heute hochwirksame kosmetische Inhaltsstoffe – ganz ohne klassische Rohstoffgewinnung aus Pflanzen oder tierischen Quellen.

Die moderne Biotechnologie ermöglicht es, natürliche Schutzmechanismen nutzbar zu machen und dabei ressourcenschonend zu arbeiten. Wenn Biotechnologie gezielt und verantwortungsvoll eingesetzt wird, profitieren Haut, Umwelt und Ethik gleichermaßen:

- deutlich reduzierter Ressourcenverbrauch
- vegan und frei von Tierversuchen
- höchste Reinheit und Wirksamkeit der Inhaltsstoffe
- geringere Belastung für Natur und Umwelt

Statt auf konventionelle chemische oder mineralische UV-Filter zu setzen, greift die Forschung zunehmend auf die Innovationskraft der Natur zurück: Mikroorganismen wie Bakterien, Hefen, Algen und Pilze werden

gezielt kultiviert, um UV-absorbierende Moleküle zu produzieren.

ALGENBASIERTER UV-SCHUTZ

Ein besonders spannendes Beispiel für natürlichen UV-Schutz sind MAAs (Mycosporin-ähnliche Aminosäuren) – wasserlösliche, natürliche Moleküle, die von Algen, Pilzen und Korallen gebildet werden, um sich vor intensiver UV-Strahlung zu schützen – und das schon seit Millionen von Jahren! So gelten algenbasierte Sonnenschutzlösungen als besonders vielversprechend, da sie natürlich sind, biologisch abbaubar und umweltfreundlich. Zudem gelten sie als sicher für Korallenriffe und andere Meeresorganismen. Ausserdem sind sie sanft zur Haut und dementsprechend ideal für empfindliche Hauttypen geeignet. Ein weiterer Vorteil ist ihre Klimafreundlichkeit – denn die Kultivierung von Algen entzieht der Atmosphäre CO₂. Darüber hinaus sind solche Lösungen vegan und ressourcenschonend.

Noch sind Algenfilter als alleinige UV-Filter aber nicht offiziell zugelassen. Denn auch biotechnologisch gewonnene Filter auf Algenbasis müssen dieselben strengen Prüfstandards erfüllen wie herkömmliche UV-Filter – insbesondere im Hinblick auf Wirksamkeit, Sicherheit und Photostabilität.

FAZIT

Zukunftsfähiger Sonnenschutz denkt Haut und Umwelt zusammen. Dabei werden Natur und Technologie nicht als Gegensätze verstanden, sondern als starke Verbündete in der Entwicklung innovativer, verantwortungsbewusster Pflegekonzepte.



Jolanda Nyfeler

ist Chefkosmetikerin bei der Med Beauty Swiss AG, im Bereich Training Produkte & Treatments.
www.medbeauty.com

HIGHTECH FÜR HAUTGESUNDHEIT

Sonnenschutz ist heute weit mehr als ein typisches Sommerprodukt. Er ist eine tägliche Notwendigkeit zum Schutz und Erhalt der Hautgesundheit – an 365 Tagen im Jahr. Die innovative D-Technologie bringt wissenschaftlich basierten Hautschutz auf ein neues Niveau: präzise, tiefenwirksam und zukunftsorientiert.

Sonnenlicht ist für unser Leben essenziell: Es fördert das Wohlbefinden, reguliert den Biorhythmus und ermöglicht die körpereigene Synthese von Vitamin D. Doch ungeschützte

UV-Exposition birgt ein erhöhtes Risiko für akute und chronische Hautschäden. Um die Auswirkungen der UV-Strahlung besser zu verstehen, lässt sie sich in drei Hauptkomponenten unterteilen, die jeweils

Schon gewusst?

Ohne konsequenten Schutz verliert die Haut wesentlich schneller ihre Fähigkeit, sich zu regenerieren, was zu sichtbarer und tiefergehender Alterung führt.



FOTO: CAGKAN SAYIN/SHUTTERSTOCK.COM

unterschiedliche Hautschäden verursachen:

- UV-A-Strahlen dringen tief in die Dermis ein. Sie fördern oxidativen Stress und begünstigen damit vorzeitige Hautalterung, Pigmentverschiebungen sowie den Abbau von Bindegewebsstrukturen.
- UV-B-Strahlen wirken hauptsächlich in der Epidermis. Sie sind verantwortlich für Sonnenbrand und können die DNA der Zellen direkt schädigen – ein bedeutender Risikofaktor für die Entstehung von Hautkrebs.
- IR- und HEV-Licht (auch bekannt als „Blue Light“) gelten als mitverantwortlich für beschleunigte Hautalterung. Sie fördern entzündliche Prozesse und tragen zum strukturellen Abbau des Gewebes bei.

DIE ARTEN VON SONNENFILTER

Im Bereich des Sonnenschutzes unterscheidet man grundsätzlich zwischen zwei Arten von Filtern:

- Chemische Filter absorbieren UV-Strahlen und wandeln diese in harmlose Wärmeenergie um. Sie lassen sich in der Regel leicht auftragen und bieten ein angenehmes Tragegefühl.
- Mineralische (physikalische) Filter, wie Zinkoxid oder Titandioxid, reflektieren UV-Strahlen von der Hautoberfläche, ähnlich wie kleine Spiegel. Diese Filter sind besonders für empfindliche Haut geeignet.

Moderne Sonnenschutzformulierungen kombinieren oft beide Filtertypen, um ein möglichst breites Schutzspektrum zu bieten und gleichzeitig eine angenehme Textur zu gewährleisten.

MODERNE SCHUTZANSÄTZE DURCH D-TECHNOLOGIE

Die moderne Hautforschung zeigt klar: Es reicht heute nicht mehr aus, nur UV-Strahlen zu blockieren. Die Haut braucht intelligente, biomimetische Schutzsysteme, die ganzheitlich wirken, hautidentisch sind und weder Haut noch Organismus belasten. Die sogenannte D-Technologie stellt einen innovativen Ansatz dar,

„DIE HAUT BRAUCHT INTELLIGENTE, BIOMIMETISCHE SCHUTZSYSTEME, DIE GANZHEITLICH WIRKEN UND WEDER HAUT NOCH ORGANISMUS BELASTEN.“

der konventionellen Schutz erweitert: Bestimmte Lichtanteile werden gezielt gefiltert, während Lichtfrequenzen, die für die Aktivierung von Vitamin-D-Rezeptoren notwendig sind, partiell durchgelassen werden. Dies soll es der Haut ermöglichen, trotz UV-Schutz ihre regulatorischen Prozesse – insbesondere im Zusammenhang mit der Vitamin-D-Synthese – aufrechtzuerhalten.

VITAMIN-D-STOFFWECHSEL

Ein Mangel an Vitamin D hat weitreichende Auswirkungen – nicht nur auf das Immunsystem, die Muskulatur und die Knochengesundheit, sondern auch auf die Haut. Zahlreiche Studien belegen, dass ein unausgeglichener Vitamin-D-Haushalt sowohl funktionelle als auch strukturelle Veränderungen der Haut zur Folge haben kann.

In der kosmetischen Diagnostik zeigen sich bei betroffenen Personen häufig charakteristische Auffälligkeiten wie ungleichmässige Pigmentierung, verminderte Elastizität und verzögerte Wundheilung. Auch die Fähigkeit der Haut, Feuchtigkeit zu speichern, ist messbar eingeschränkt. Daraus können Trockenheit, erhöhte Reaktivität, Irritationen oder entzündliche Prozesse resultieren.

Vitamin D übernimmt eine zentrale Rolle bei der Regulation der Zellteilung, der Immunabwehr sowie der Aufrechterhaltung der Hauthomöostase. Ein Mangel kann die natürlichen Reparaturmechanismen der Haut erheblich beeinträchtigen und ihre Widerstandsfähigkeit gegenüber äusseren Stressfaktoren verringern.

BIOLOGISCH AKTIVE INHALTSSTOFFE

Formulierungen, die D-Technologie einsetzen, beinhalten in der Regel

bioaktive Stoffe mit antioxidativen, entzündungshemmenden oder hautstrukturstabilisierenden Eigenschaften. Beispiele sind:

- Pflanzenextrakte mit hohem Gehalt an natürlichen Zellschutzmolekülen wie Rote-Beete-Extrakt (Beta Vulgaris) und Zichorien-Extrakt (Chicorée)
- Peptide mit anti-glykierenden Effekten wie Carnosin
- Polysaccharid-basierte Schutzfilme zur Barrierebildung gegen Umweltbelastungen

Solche Komponenten werden eingesetzt, um die Haut in ihrer Funktion zu unterstützen, insbesondere unter Belastung durch UV-Strahlung und Umweltstress.

FAZIT

Die D-Technologie markiert einen zukunftsweisenden Fortschritt im Bereich des Sonnenschutzes. Sie schützt nicht nur zuverlässig vor schädlicher UV-Strahlung, sondern unterstützt gleichzeitig die natürlichen Hautfunktionen – etwa durch gezielte Aktivierung regenerativer Prozesse, antioxidative Wirkung und zelluläre Schutzmechanismen. Damit vereint sie Hautpflege, Prävention und Hightech in einem ganzheitlichen Konzept.



Nicole Martin

Die Autorin ist mehrfach zertifizierte Hautexpertin, sowie Inhaberin und CEO der im Jahr 2012 gegründeten L'ADRESSE Systems GmbH – Skeyndor Schweiz.
www.skeyndor.ch; www.lasg.ch

SUNSHINE, BABY!

Noch vor wenigen Jahrzehnten galt Sonnenbrand als harmlos – ja sogar als Zeichen für einen gelungenen Sommertag. Heute wissen wir: Jeder Sonnenbrand schädigt die Haut nachhaltig, besonders die empfindliche Kinderhaut. UV-Schutz ist demnach kein „Nice to have“, sondern eine Notwendigkeit. Denn nur wer gut geschützt ist, kann unbeschwert lachen, toben und die Sonne wirklich genießen.



Ich bin beruflich wie privat viel unterwegs. In Australien zum Beispiel ist Sonnenschutz keine Empfehlung, sondern fester Bestandteil des Alltags. Sonnencreme wird dort so selbstverständlich verwendet wie die Zahnbürste am Morgen. Besonders bemerkenswert ist, dass dieser bewusste Umgang mit UV-Schutz bereits im frühen Kindesalter beginnt. Das Verhalten ist gesellschaftlich tief verankert. Angesichts der starken Belastung durch die geschwächte Ozonschicht ist das nachvollziehbar.

Doch es zeigt auch: Konsequenter Sonnenschutz ist nicht nur notwendig, sondern kann auch erfolgreich etabliert werden. In Europa und insbesondere in der Schweiz besteht in dieser Hinsicht noch deutlicher Nachholbedarf.

Schon gewusst?

Bei Kindern ist der Schaden oft noch nicht sichtbar, aber er ist da. Denn jeder Sonnenbrand „speichert sich“ im sogenannten Hautgedächtnis. Studien zeigen, dass 80 % der UV-bedingten Hautschäden bereits in den ersten 18 Lebensjahren entstehen.

WARUM IST KINDERHAUT BESONDERS SCHUTZBEDÜRFTIG?

Kinderhaut unterscheidet sich in mehreren Punkten von Erwachsenenhaut:

- die Hornschicht ist dünner und durchlässiger

- der Eigenschutz (Melaninbildung) ist noch nicht vollständig ausge-reift
- Kinder haben eine grössere Haut-oberfläche im Verhältnis zum Kör-pergewicht

Ein Sonnenbrand ist mehr als nur eine vorübergehende Rötung. Biolo-gisch betrachtet, handelt es sich um eine entzündliche Reaktion, bei der UV-Strahlen die DNA der Zellen schä-digen. Im schlimmsten Fall entstehen irreversible Zellmutationen, die das Risiko für Hautkrebs im Erwachse-nenalter erhöhen. Besonders bei Kin-dern können bereits wenige schwere Sonnenbrände das Risiko signifikant steigern.

WENN LICHT ZUR LAST WIRD – DIE LANGFRISTIGEN FOLGEN

Ein Sonnenbrand ist keine Bagatelle. Auch wenn die Rötung nach wenigen Tagen abklingt, können die Folge-schäden tief in der Haut bleiben – oft unsichtbar, aber dauerhaft. Die UV-B-Strahlen verursachen direkte DNA-Schäden in den Keratinozyten der Epidermis. Zellen, die sich nicht mehr richtig reparieren können, tragen Mu-tationen weiter – und genau diese können Jahre später zur Entstehung von Hautkrebs führen.

Doch nicht nur UV-B ist gefährlich: Die langwelligen UV-A-Strahlen drin-gen tiefer bis in die Dermis vor und schädigen dort die kollagenen Fasern, die unsere Haut straff und elastisch halten. So beginnt die Lichtalterung (Dermatoheliose) – oft schon im Kin-des- und Jugendalter. Typische An-zeichen chronisch sonnengeschädig-ter Haut:

- feine, netzartige Fältchen – beson-ders an Wangen, Dekolleté und Stirn
- Hyperpigmentierung – unregel-mässige, fleckige Bräune, Sonnen-flecken
- verdickte Hautstrukturen – rau, le-derartig, mit erweiterten Poren
- Elastizitätsverlust und Erschlaf-fung – durch Zerstörung von Kol-lagen und Elastin

Deshalb ist es unsere Aufgabe, nicht erst dann zu schützen, wenn die Haut schreit, sondern bevor sie verletzt

Chemische vs. physikalische Sonnenschutzfilter

In der Kosmetik wird unterschieden zwischen:

1. Chemischen (organischen) Filtern: Diese absorbieren die UV-Strahlen und wandeln sie in Wärme um. Sie dringen in die obere Hautschicht ein und bieten dort Schutz. Häufig eingesetzte UV-Filter wie Avo-benzon, Octocrylen und Homosalat ermöglichen angenehme, wasserfeste Texturen ohne Weissfilm. Mögliche Nachteile sind Hautreizungen, allergisches Potenzial und Umweltbelastungen, insbesondere für Gewässer.
2. Physikalischen (mineralischen) Filtern: Mineralische Filter wie Zinkoxid, Titandioxid und in getönten Produkten auch Eisen-oxide wirken wie kleine Spiegel auf der Haut, indem sie UV-Strahlen reflektieren. Sie gelten als besonders gut verträglich und eignen sich ideal für empfindliche Kinderhaut. Nachteile sind der sichtbare Weissfilm und die oft anspruchsvolle Textur-entwicklung.

wird. Prävention ist die stärkste Haut-pflege der Zukunft.

SONNENSCHUTZ ENDET NICHT MIT DEM SONNENUNTERGANG

Ein oft übersehener Aspekt der Haut-pflege ist die sanfte Reinigung nach dem Sonnenbaden – insbesondere bei Kindern. Nach einem Tag voller UV-Strahlung, Chlorwasser, Sand und Bewegung ist ihre Haut besonders be-anspruchert. Häufig kommen dann entweder zu scharfe Reinigungspro-dukte zum Einsatz oder die abendl-iche Pflege wird ganz ausgelassen. Beides kann den natürlichen Regene-rationsprozess empfindlich stören. Dabei ist gerade jetzt eine gezielte Reinigung entscheidend. Die Haut braucht Unterstützung, um sich über Nacht zu erholen.

Das gilt auch und besonders für die Gesichtspartie. Rückstände von Sonnenschutzmitteln, Schmutz, Schweiß, Salz und Chlor müssen sanft, aber gründlich entfernt wer-

den, ohne den Hydrolipidfilm anzu-greifen. Milde Reinigungsprodukte mit hautberuhigenden Inhaltsstoffen wie Panthenol, Aloe vera oder Kamil-le sind hierfür ideal. Eine abendliche Reinigungsroutine ist daher nicht nur Hygiene, sondern auch aktiver Haut-schutz – und die logische Fortsetzung eines verantwortungsvollen Um-gangs mit der Sonne.

FAZIT

Wir tragen Verantwortung – nicht nur für die Pflege, sondern auch für die Aufklärung. Als erste Ansprechperso-nen für Hautgesundheit müssen wir das Bewusstsein für die Bedeutung von Sonnenschutz stärken und er-klären, warum Sonnenschutz kein Trend, sondern ein essenzieller Ge-sundheitsfaktor ist. Kinderhaut und Erwachsenenhaut brauchen un-terschiedliche Produkte, und Sonnen-creme darf nicht vernachlässigt wer-den. Denn wir wissen, was auf dem Spiel steht.

Faktencheck

Oft hört man, dass Sonnenschutz die körpereigene Vitamin-D-Produktion blockiert – ist das so?

Bei regelmässigem, aber kontrollier-tem Aufenthalt im Freien – etwa 10 bis 15 Minuten täglich an Händen, Armen und Gesicht – kann auch bei Verwendung von Sonnenschutz ge-nügend Vitamin D produziert wer-den. Das eine schliesst das andere nicht aus.



Michelle Stuber

ist Medizinische Kosmetikerin, spezialisiert auf Akne- und Fruchtsäurebehandlungen, sowie Mitgründerin der Kinderkosmetiklinie Yuukidz von Yume Swiss.
www.yumeswiss.ch

SCHMACKHAFTER SONNENSCHUTZ

Sonnenschutz beginnt nicht erst auf der Haut – sondern tiefer. Eine ausgewogene Ernährung kann die Haut widerstandsfähiger gegen UV-Strahlung machen. Ernährungsexpertin und Buchautorin Aris Guzman zeigt, welche Nährstoffe den natürlichen Schutz stärken und wie sie gezielt in den Alltag integriert werden können.

Der Sommer verlangt unserer Haut einiges ab: Intensive UV-Strahlung, trockene Luft, Schweiß und häufiges Duschen können sie austrocknen und reizen. Während

äusserer Sonnenschutz nach wie vor unverzichtbar ist, rückt zunehmend auch der innere Schutzmechanismus in den Fokus.

Gerade in der warmen Jahreszeit lohnt es sich, vermehrt auf eine Er-

nährung zu achten, die reich an Feuchtigkeit, Antioxidantien und hautaktiven Nährstoffen ist. Vitamine, sekundäre Pflanzenstoffe und essenzielle Fettsäuren unterstützen die Haut dabei, sich zu regenerieren,



FOTO: UNAI HUZI PHOTOGRAPHY/SHUTTERSTOCK.COM

Rezept: Wassermelonen-Kichererbsen-Salat

Vorbereitung: 15 Minuten | Zubereitung: 20 Minuten

Zutaten

- 120 g gekochte Kichererbsen
- 800 g Wassermelone (geschält, in Würfel geschnitten)
- ½ Gurke (mit Schale, in Würfel geschnitten)
- 1 Bund frische Minze (Blättchen gezupft)
- 1 Bund Basilikum (nach Belieben)

Für das Dressing

- Saft von 1 Limette
- 2 TL Agavendicksaft
- 3 EL kaltgepresstes Olivenöl
- 1 TL Meersalz
- frisch gemahlener schwarzer Pfeffer

Zubereitung:

Die Kichererbsen gründlich abspülen, abtropfen lassen und in eine grosse Schüssel geben. Anschliessend die Wassermelone und die Gurke in gleichmässige Würfel schneiden. Für das Dressing den Limettensaft mit Agavendicksaft, Olivenöl, Salz und Pfeffer verrühren. Die Kichererbsen mit dem Dressing und den gehackten Kräutern vermengen und alles gut durchziehen lassen – idealerweise mindestens 15 Minuten, damit sich die Aromen entfalten können. Kurz vor dem Servieren die Melonen- und Gurkenwürfel vorsichtig unterheben. Frisch anrichten und geniessen.



ihre natürlichen Schutzfunktionen zu stärken und lichtbedingte Zellschäden zu minimieren. Ernährung wird damit zu einem wichtigen, oft unterschätzten Bestandteil eines ganzheitlichen Sonnenschutzkonzepts.

UV-STRESS UND OXIDATIVER SCHADEN

Bei UV-Belastung entstehen in der Haut sogenannte freie Radikale. Diese instabilen Moleküle greifen Zell-

HILFE VON INNEN: DIE WICHTIGSTEN SCHUTZSTOFFE

Bestimmte Mikronährstoffe wirken nachweislich zellschützend. Besonders hervorzuheben sind:

- Beta-Carotin (zum Beispiel in Karotten, Süsskartoffeln, Aprikosen) lagert sich in der Haut ein und wirkt als natürlicher Lichtschutz.
- Vitamin C (beispielsweise in Beeren, Paprika, Brokkoli) unterstützt die Kollagenbildung und wirkt stark antioxidativ.
- Vitamin E (zum Beispiel in Nüssen, pflanzlichen Ölen) schützt Zellmembrane vor UV-bedingter Oxidation.
- Lycopin (beispielsweise in Tomaten, Wassermelone) wirkt hautberuhigend und antioxidativ, vor allem bei regelmässiger Aufnahme.
- Omega-3-Fettsäuren (zum Beispiel in Leinsamen, Walnüssen, fettem Fisch) lindern Entzündungsprozesse in der Haut

Diese Stoffe wirken nicht isoliert, sondern entfalten ihre volle Schutzwirkung im Zusammenspiel, eingebettet in eine abwechslungsreiche, farbenfrohe Ernährung.

KEIN ERSATZ – ABER EINE WERTVOLLE ERGÄNZUNG

Wichtig bleibt: Kein Nährstoff kann eine Sonnencreme ersetzen. Auch

wer sich optimal ernährt, darf auf äusseren Schutz durch Kleidung, Schatten und Sonnenschutzprodukte nicht verzichten. Dennoch kann die richtige Ernährung die Haut widerstandsfähiger machen, Rötungen mildern und die Regeneration nach dem Sonnenbaden fördern.

SCHUTZ MIT GENUSS

Hautfreundlich zu essen, bedeutet nicht Verzicht, sondern Vielfalt: bunte Gemüsesorten, kaltgepresste Pflanzenöle, Beeren, Nüsse und hochwertige Eiweissquellen wie Fisch oder Hülsenfrüchte. Wer regelmässig zu diesen Lebensmitteln greift, baut nach und nach ein stabiles Schutzsystem von innen auf. Auch Smoothies, mediterrane Gerichte oder saisonale Salate lassen sich ganz einfach „sonnenschutzfreundlich“ gestalten – Genuss inklusive.

Tipp

Ermutigen Sie Ihre Kunden, Sonnenschutz ganzheitlich zu denken. Weisen Sie auf die Bedeutung einer antioxidantienreichen Ernährung hin und unterstützen Sie sie, passende Pflege- und Ernährungsroutinen zu etablieren.

strukturen an und fördern Entzündungsprozesse, vorzeitige Hautalterung und im schlimmsten Fall, die Entstehung von Hautkrebs. Antioxidantien sind die natürlichen Gegenspieler: Sie neutralisieren freie Radikale und unterstützen so die Zellgesundheit. Genau hier setzt die Ernährung an – mit gezielter Nährstoffzufuhr lässt sich der oxidative Stress deutlich reduzieren.



Aris Guzman

ist Köchin, Kochbuchautorin und Produktentwicklerin. Sie betreibt ein Cateringunternehmen in Zürich, wo sie seit über 20 Jahren lebt, und organisiert Gastro-Pop-ups mit Fokus auf vegane Küche und karibischem Soul Food. www.byaris.ch

„ES BEGEISTERT MICH ZU SEHEN, WIE SICH DER ALTERUNGS-PROZESS VERLANGSAMEN LÄSST UND ICH DURCH MEINE ARBEIT MEINE KUNDINNEN GLÜCKLICH MACHEN KANN.



INSTITUT DES MONATS

MIT VISION UND TATENDRANG

SLIMFOREVER GMBH

Dominika Rathgeb hat sich mit ihrem Kosmetikinstitut in Zürich nicht nur den Traum von der Selbstständigkeit erfüllt, sondern auch eine Vision umgesetzt, in die sie ihre gesamte Energie steckt. Auf 90 m² behandelt sie ihre Kundinnen individuell mit effektiven Treatments und Technologien.

FOTOS: ANDREA MONICA HUG | SLIMFOREVER GMBH

Dass Sport und Schönheit wunderbar harmonieren, beweist der Standort des Kosmetikinstituts SlimForever in Zürich Enge. In unmittelbarer Nähe zum FIFA Museum eröffnete Dominika Rathgeb im Mai 2016 ihre Vision eines Ortes für Beauty, Wellness und Gesundheit. Diese Thematiken mit entsprechenden Behandlungen haben die 44-jährige schon immer begeistert. Von 2003 bis 2010 war sie Beraterin und Filialeiterin bei Marie France Bodyline. 2007 schloss sie ihre Ausbildung zur Dipl. Kosmetikerin und Kosmetologin bei der Beauty und Wellness AG in Zug ab. Nach einem anschliessenden Abstecher in die Immobilienbranche ging sie dann ihren Weg in die Selbstständigkeit und gründete ihr Unternehmen.

VON DER VISION ZUR REALITÄT

„Ich bin eine freie Seele und liebe es, meine eigenen Entscheidungen zu treffen. In meiner Zeit als Angestellte hatte ich oft Schwierigkeiten mit Vorgesetzten, da meine Ideen nicht wahrgenommen wurden und sich alles für mich wie eine Maschine anfühlte. Damals habe

ich mir geschworen: Wenn ich mein eigenes Institut habe, wird jede Kundin erstklassig behandelt“, so Dominika Rathgeb. Um dies zu gewährleisten, hat sie ihr Institut von Grund auf neu aufgebaut. „Meine Vision war so klar, dass ich sogar schon die Einrichtung gekauft hatte, bevor ich überhaupt Räumlichkeiten gefunden hatte. Einige Monate später fand ich genau den Standort, den ich mir vorgestellt hatte.“ Und in dieses Herzensprojekt steckt die Kosmetikerin nicht nur 100 Prozent, sondern 120 Prozent ihrer Energie.

MODERNE BEHANDLUNGEN

So wurden auch die anfänglichen Herausforderungen im Laufe der Zeit erfolgreich gemeistert. Dominika Rathgeb lernte, dass sie als Unternehmerin nicht nur Kosmetikerin, sondern gleichzeitig Steuerberaterin, Versicherungsberaterin, Technikerin und vieles mehr sein musste. Und sie fand heraus, welche Art von Werbung ihre Zielgruppe am besten ansprach. Durch Google Ads und eine intensive Bespielung ihres Instagram-Accounts kann der Beauty-Profi auf eine beachtliche Anzahl von Kunden



FAKTEN

Eröffnet: 2016

Inhaberin:

Dominika Rathgeb

Ausbildung:

Dipl. Kosmetikerin und Kosmetologin
Beauty und Wellness AG Zug |
Ernährungsberaterin

Behandlungsschwerpunkte:

Anti-Cellulite-Behandlungen | Hautstraffung | dauerhafte Haarentfernung | Lymphdrainage

Räumlichkeiten:

circa 90 m², 3 Behandlungsräume

Marken, Produkte und Geräte:

PowerShape | Cryo21 | EMSHape | Lymphdrainage Cocoon | microdermabrasion | Meso Laser | CNC Oxymizer | MPL | EMSHape | Arosha | Mesoesthetic | CNC Cosmetic | Age Attraction | Toskani

Mitarbeiterin:

1

Kunden pro Monat:

circa 180



KONTAKT

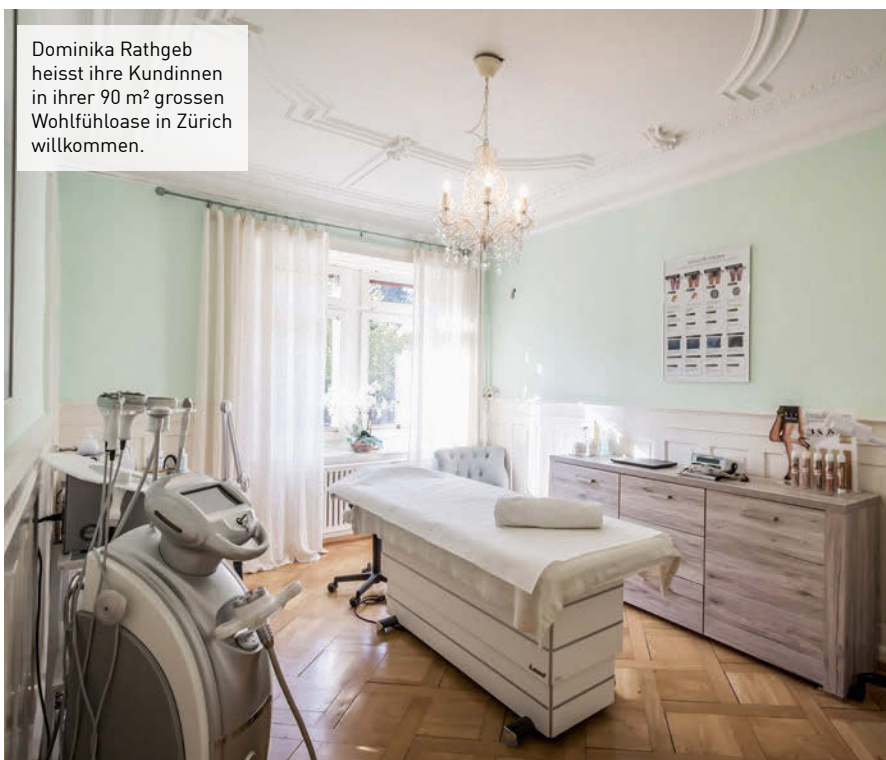
SlimForever GmbH

Seestrasse 45
8002 Zürich

www.slimforever.ch

E-Mail: info@slimforever.ch

Instagram: [@slim_forever_zh](https://www.instagram.com/slim_forever_zh)



Dominika Rathgeb heisst ihre Kundinnen in ihrer 90 m² grossen Wohlfühloase in Zürich willkommen.

blicken. Rund 180 Kunden – überwiegend Frauen im Alter von 35 bis 60 Jahren – suchen pro Monat die Schönheitsoase auf, die sich auf Körperbehandlungen, insbesondere auf Anti-Cellulite-Behandlungen, Hautstraffung, dauerhafte Haarentfernung und die Behandlung von schweren Beinen, spezialisiert hat.

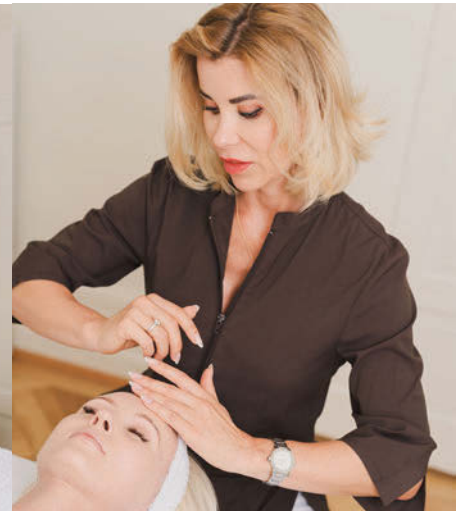
Dabei wird auf modernste Technologien wie EMTONE (monopolare Radiofrequenz mit Stosswellen), PowerShape (Vakuum mit Radiofrequenz) und Körperwickel mit Lymphdrainage gesetzt. „Es begeistert mich zu sehen, wie die Haut schöner, glatter und straffer wird und sich der Alterungsprozess verlangsamen lässt und ich so meine Kundinnen glücklich machen kann. Diese Leidenschaft motiviert mich ständig, neue und bessere Technologien sowie Treatments zu entdecken.“

ERWEITERTES SPEKTRUM

Die Kundinnen werden dabei ganzheitlich analysiert und betrachtet, dazu gehören auch Faktoren wie Ernährung und Hormonhaushalt. „Nur wenn der Körper sowohl von aussen als auch von innen optimal unterstützt wird, lassen sich die besten Ergebnisse erzielen“, erklärt Dominika Rathgeb. Um dieses Konzept zu verfolgen, liess sie sich von 2020 bis 2022 zur Ernährungsberaterin an der Paracelsus Schule in Zürich ausbilden. Neben den Körperbehandlungen sowie der Ernährungsberatung und der HCG-



Dominika Rathgeb bietet massgeschneiderte Lösungen auf die individuellen Bedürfnisse an. Dabei betrachtet sie ihre Kundinnen ganzheitlich.



Stoffwechselkur werden auch Gesichtsbehandlungen, die immer auf dem neuesten Stand sind, angeboten und stark frequentiert. Dazu gehören Microneedling mit Exosomen, Mikrodermabrasion, Radiofrequenz, Elektroporation, Oxymizer, chemische Peelings und Aknebehandlung mit MPL-Licht. Um das Dienstleistungsangebot zusätzlich zu optimieren und den Kundinnen die bestmöglichen Ergebnisse zu bieten, ist das Institut Teil des Beautyhouse Seestrasse, dazu wird mit Dr. Rosalia Luketina (Plastische und Ästhetische Chirurgie) und Secret Esthetic Zürich zusammengearbeitet.

GEMEINSAM ERFOLGREICH

Seit fünf Jahren ist ihre Mitarbeiterin Monika an ihrer Seite. Die ausgebildete ganzheitliche Ernährungsberaterin und Therapeutin ist das ideale Pendant für das Institut und dessen Zielgruppe. Gemeinsam bilden sie das perfekte Team, um das Institut erfolgreich voranzubringen. Dazu gehören auch Weiterbildungsmassnahmen – wie gerade aktuell abgeschlossen, der Sachkundenachweis V-NISSG. Ansonsten halten die beiden stets Ausschau nach neuen Trends und Möglichkeiten, um ihr Wissen zu erweitern.

NEUE ZUKUNFTSVISIONEN

Im nächsten Jahr steht das 10-jährige Jubiläum des Instituts an, und Dominika Rathgeb hat bereits grössere Zukunftspläne für ihr Geschäft. „Konkrete Ideen gibt es schon, aber noch sind es Visionen.“ Mit dieser Herangehensweise hat es vor neun Jahren bereits schon einmal erfolgreich geklappt. Wir drücken die Daumen.

Text: Nadine Schwarz



Die Dipl. Kosmetikerin hatte eine exakte Vision ihres Kosmetikinstituts.

Jetzt bewerben!

Ihr Institut hat das Zeug zum „Institut des Monats“? Machen Sie mit unter: www.beauty-forum.ch/institut-des-monats/bewerben

AUS DEN UNTERNEHMEN

BRANCHEN-NEWS

Studie bestätigt Führungsrolle

Das globale Marktforschungsunternehmen Kline, das die Entwicklungen in der professionellen Hautpflegeindustrie seit über 22 Jahren verfolgt, bestätigt mit einer Studie Babor's Führungsrolle in der professionellen Haut-



pflge in der Europäischen Union. „Das Ergebnis der Studie bestätigt die Bedeutung der Marke und den Weg, den wir bei der Markenweiterentwicklung eingeschlagen haben. Die vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den Experten in den Instituten und Spas ist ein zentraler Pfeiler der Erfolgsgeschichte von Babor“, erklärt Tim Waller, Co-CEO der Babor Beauty Group. Seit der Gründung durch den Chemiker Dr. Michael Babor im Jahr 1956 prägt die Marke die professionelle Hautpflege vor allem in der DACH-Region und bietet hochwirksame Produkte in Salons und Spas an. www.babor-beauty-group.com

Nachhaltige Sortimentserweiterung

Das Familienunternehmen COSMETIX SA mit Geschäftsführer Pascal Sütterlin hat die Vertriebsrechte für die Meeresnaturkosmetik von Oceanwell – 100 % made in Kiel (D) – für die Schweiz übernommen. Oceanwell steht für eine Kombination aus mariner Forschung, Nachhaltigkeit und Wirksamkeit. Die vegane, NATRUE-zertifizierte Meeresnaturkosmetik basiert auf den Wirkstoffen von Meerwasser und Laminaria-Alge (Zuckertang). www.cosmetix.ch



Gelungene Fortbildung

Die SOFRI energy cosmetics und SOFRI Energy Tools stellten durch Gründerin Sonja Fritz bei einem Seminar in der Schweiz zahlreichen Teilnehmerinnen ihre Neuheiten vor. Des Weiteren überreichte Birgit Kümpe, Schulungsleiterin und Trainerin der SOFRI Akademie DACH, den Absolventinnen der SOFRI Ganzheitsakademie ihre Diplome. Die holistische



Ausbildung umfasst Wirkstoffkunde, Farb- und Lichttherapielehre, Chakrenlehre, Meridianlehre und Ernährung nach TCM. Bewusstseins- und Coachingseminare für geschäftlichen Erfolg und persönliche Zufriedenheit runden das Training ab. www.sofri.ch

Save the date

Am 9. November 2025 findet erneut die Swissee-tetic Hausmesse an der Ruessenstrasse 13 in 6340 Baar statt. Von 10 bis 16 Uhr erwarten die Besucher aktuelle Neuheiten, spannende Vorträge, ein Wettbewerb sowie attraktive Rabatte. www.swissee-tetic.ch



17. Nationaler Fussfachtag

Im Mai begrüßte die Simon Keller AG über 200 Besucherinnen und Besucher anlässlich des 17. Nationalen Fussfachtags in Burgdorf. Die von Pro-



fis für Profis konzipierte Veranstaltung bot ein abwechslungsreiches Rahmenprogramm, Fachvorträge zu Themen wie „Wundmanagement am diabetischen Fuss“ oder „Fehlstellung der Füße und deren Auswirkung auf den Bewegungsapparat“ sowie einen Wissensaustausch. Die nächste Ausgabe des Fussfachtags findet am Samstag, 09. Mai 2026 statt. www.simonkeller.ch

Sie haben News?
Dann lassen Sie es
uns wissen!

Schreiben Sie der Redaktion unter
Nadine.Schwarz@health-and-beauty.com

Auf diesen Seiten teilen wir
gerne Informationen zu Neueröffnungen,
Anlässen, Events, Personalien und allem,
was die Branche bewegt.

Social Media

WAS GEHT AUF UNSEREN KANÄLEN?

JA, LIKE MICH DOCH!



BEAUTY_FORUM_CH

UMFRAGE

Auf INSTAGRAM zum Dossier: Weniger ist mehr

65%

geben ihren Kundinnen Tipps zu gesunder Ernährung.

75%

verwenden weniger Produkte dank optimaler Wirkstoffkombinationen.

100%

setzen bei der Produktauswahl im Institut auf das „Weniger ist mehr“-Prinzip.



SPRUCH DES MONATS

„SCHÖNHEIT IST, WAS DU VON INNEN NACH AUSSEN STRAHLST.“

FOLLOW US

3.613



BEAUTY FORUM SCHWEIZ

Kommentiert unter diesem Bild



FACEBOOK: Laut Farbpsychologie hat jeder Mensch einen individuellen Farbtyp. Setzt du auf gezielte Farbberatung für den Signature-Look?



BEAUTY_FORUM_CH

Weniger ist mehr

Minimalistische Hautpflegeroutinen für maximale Effekte

INSTAGRAM: Während noch vor Jahren die grosse Produktauswahl im Kosmetikinstitut sowohl die Fachpersonen als auch die Konsumentinnen überzeugte, liegt in der heutigen Zeit des Gedankens „Weniger ist mehr“ der Fokus auf den optimalen Wirkstoffen und ihren effektvollen Kombinationsmöglichkeiten. In unserem Dossier der Ausgabe 4+5 geht es um den minimalistischen Einsatz mit maximalem Effekt sowohl bei den Produkten als auch den Behandlungen. Ausserdem stellen wir das „Clean Eating“-Prinzip vor: eine bewusste, natürliche Ernährung.



Serie
TEIL 2: SOMMERTYP

FARB-COACH

*Entdecken Sie den Look, der
wirklich zu Ihnen passt!*

Willkommen zurück zur Farbtypenserie! In den verschiedenen Teilen schauen wir uns die unterschiedlichen Farbcharaktere an und wie sie unsere natürliche Ausstrahlung unterstreichen können. Nicht als striktes Regelwerk – sondern vielmehr als Einladung, ein bisschen mehr über sich und die eigenen WOW-Farben herauszufinden. Das Beste? Am Ende der Serie haben Sie die Chance, eine exklusive virtuelle 1:1-Farbanalyse mit Kevin Brunner zu gewinnen! Also, sind Sie bereit, ihre Wow-Farben zu entdecken?

In der modernen Farbpsychologie wird davon ausgegangen, dass jeder Mensch einen individuellen Farbtyp hat – eine Farbwelt, die seine Erscheinung optimal unterstreicht und seinen Look einzigartig macht. Mit einer gezielten Farbberatung lassen sich harmonische Nuancen für Kleidung, Make-up und Accessoires entdecken, die die natürliche Schönheit zum Strahlen bringen und ein stimmiges Gesamtbild kreieren.

DER SOMMERTYP – EIN FAN DER LEISEN ELEGANZ

Farben haben eine erstaunliche Wirkung auf unser äusseres Erscheinungsbild. Sie können den Teint zum Strahlen bringen, Müdigkeit kaschieren und die persönliche Ausstrahlung unterstreichen. Die richtige Farbwahl verleiht Frische, Leichtigkeit und Eleganz – ganz ohne grossen Aufwand. Der Sommertyp lebt in einer Welt kühler, sanfter Töne. Es sind Farben, die an blasse Hortensien, zarten Morgennebel oder das weiche Licht eines bedeckten Sommertages erinnern. Seine Ausstrahlung ist niemals laut, sondern überzeugt durch stille Eleganz und feine Zurückhaltung. Genau das

macht ihn so besonders. Folgende Merkmale können auf diesen Farbtypen hinweisen:

- **Hautton:** kühl, mit rosigem oder leicht bläulichem Unterton, oft heller Teint.
- **Augenfarbe:** Grau, Blau, Graugrün oder ein sanftes Grün.
- **Haarfarbe:** Aschblond, Hellbraun oder Mittelbraun mit kühlen Untertönen – meist ohne Gold- oder Rotschimmer.
- **Schmucktest:** Silberschmuck harmonisiert meist besser mit dem Teint als Gold. Ein einfacher Test: Vor dem Spiegel ein silbernes und ein goldenes Schmuckstück ans Gesicht halten – welches lässt den Teint ebenmässiger und frischer erscheinen? Bei Silber ist der Hinweis klar: Sommertyp!

STYLINGTIPPS FÜR DEN SOMMERTYP

Nachdem die Sommerfarbpalette bekannt ist, stellt sich die Frage, wie sich diese optimal in Mode, Make-up und Haarstyling einfügen lässt:

- **Mode – zurückhaltend, aber nicht schüchtern:** Ideal sind Stoffe mit weichem Fall, etwa feine Baumwolle, fließende Viskose oder leichte Seide. Farben wie Rauchblau, Rosé, Taupe oder Lavendel unterstreichen den Typ auf unaufdringliche Weise. Für gezielte Akzente eignen sich Petrol, Mauve oder ein kühler Beerenton. Als Grundfarben empfehlen sich gedeckte Nuancen wie Steingrau, Silbergrau oder Nebelweiss – sie verleihen dem Look Ruhe und stilvolle Zurückhaltung. Metallische Details? Sehr gern – aber bitte in Silber oder Platin.
- **Make-up – feine Kontraste:** Eine Foundation mit neutralem oder kühlem Unterton sorgt für einen ausgeglichenen, harmonischen Teint. Als Rouge eignen sich Rosé, Mauve oder ein zarter Pflaumenton besonders gut – sie verleihen Frische, ohne das Gesicht zu überzeichnen. Bei Lippenstiften empfehlen sich Nuancen wie Rosenholz, Himbeere oder ein softer Beerenton. Für das Augen-Make-up bieten sich Grau, Flieder, Taupe oder Eisblau an – dezente Farben, die dem Blick Tiefe verleihen, ohne zu dominieren.
- **Haarfarben – kühl und klar:** Ideal sind aschige Blond- und Brauntöne, die

sich harmonisch in den kühlen Hautton des Sommertyps einfügen. Highlights in Silberblond oder Platin wirken dabei modern und edel. Auf warme Gold- oder Kupferreflexe sollte hingegen besser verzichtet werden,

Geheimtipp

Oft reicht ein kleiner Twist, um das Beste aus einer Farbe herauszuholen. Tragen Sie etwa ein kräftiges Orange, wirken kühle Akzente – wie ein silberfarbener Gürtel oder graue Schuhe – ausgleichend. So kommt die Leuchtkraft zur Geltung, ohne zu dominieren. Entscheidend ist das Spiel mit Kontrasten – und der Raum für kreative Gestaltung.

da sie die kühle Gesamtwirkung stören können. Eine Balayage in silbrigen oder perlgrauen Nuancen verleiht dem Haar zusätzlich Dimension – dezent, stilvoll und typgerecht.

STYLING IST KEIN KODEX, SONDERN KREATIVITÄT!

Mode ist kein starres Regelwerk, sondern eine Leinwand für Ihre Kreativität. Auch wenn eine Farbe nicht perfekt zu Ihrem Farbtyp passt, können Sie mit dem richtigen Twist viel erreichen. Lieben Sie kräftige Farben, kombinieren Sie diese mit dezenten Tönen oder spannenden Materialien, die den Look harmonisieren. So entsteht ein Outfit, das Ihre Persönlichkeit unterstreicht. Es geht nicht um Perfektion, sondern um Authentizität. Mode lebt von Individualität und dem Mut, Neues zu wagen. Denn wahre Ausstrahlung kommt nicht nur von den Farben, sondern davon, wie Sie sich in ihnen fühlen. Und das sieht man!

SO GEHT ES WEITER:

In diesen Ausgaben der BEAUTY FORUM erwarten Sie die nächsten Teile:

Teil 3: Herbsttyp – Ausgabe 10/25

Teil 4: Wintertyp – Ausgabe 12/25

Bereits erschienen:

Teil 1: Frühlingstyp – Ausgabe 4+5/25



Eleganz trifft auf Frische: Die perfekte Wahl, die dem Teint schmeichelt und dem Ganzen das gewisse Extra verleihen.



Leichtigkeit in jedem Detail: Fließende Stoffe, die sich leicht anfühlen und für einen Wow-Look sorgen, der sowohl Komfort als auch Stil vereint.

Die Farbwelt des Sommers: Ihre Powerfarben!

Der Sommertyp lebt in einer Welt kühler und subtiler Töne. Die Farben des Sommers wirken nie aufdringlich, sondern bezaubern durch ihre sanfte Präsenz:

1. **Rauchblau, Flieder und Taupe – Frische mit Leichtigkeit**
Diese kühlen, pastelligen Farben verleihen Ihrem Look eine elegante Frische. Rauchblau bringt eine klare Ruhe, Flieder eine sanfte Leichtigkeit und Taupe eine zeitlose Eleganz. Diese Töne erfrischen und lassen Ihren Teint strahlen, ohne sich aufzudrängen. Sie eignen sich sowohl für Kleidung als auch für Make-up und Accessoires.
2. **Lavendel, Mauve und Rosé – sanfte Akzente mit Stil**
Diese sanften Farben verströmen pure Eleganz. Lavendel und Mauve fügen eine geheimnisvolle Tiefe hinzu, während Rosé Ihrem Gesicht eine frische, jugendliche Ausstrahlung verleiht. Mit diesen Tönen setzen Sie Akzente, die nicht nur stilvoll sind, sondern auch eine starke Präsenz schaffen.
3. **Silbergrau, Steingrau und Nebelweiss – die optimalen Basics**
Gedeckte Grautöne bringen Ruhe und Klarheit in Ihre Garderobe. Silbergrau und Steingrau strahlen eine kühle Raffinesse aus, während Nebelweiss für eine helle Frische sorgt, die jeden Look auflockert. Diese Farben sind die ideale Grundlage für jedes Outfit und lassen sich mühelos kombinieren – für einen eleganten, unaufgeregten Look, der dennoch viel hergibt.
4. **Perlmutterglanz, Eisblau und Eisrosé – glanzvolle Highlights**
Setzen Sie glänzende Akzente mit Perlmutterglanz, Eisblau und Eisrosé! Diese kühlen Nuancen bringen Leben in Ihre Outfits, ohne sich aufzudrängen. Der zarte Schimmer von Perlmutter bringt subtile Eleganz, Eisblau sorgt für eine frische, kühle Brise, und Eisrosé fügt eine zarte, aber auffällige Dimension hinzu. Ideal für Accessoires oder kleine Details, die das Gesamtbild perfekt abrunden.

DER EXPERTE



KEVIN BRUNNER

ist Fashion Stylist und Marketingexperte. Neben seiner Tätigkeit als Marketingverantwortlicher für eine Schweizer Modekette ist er bekannt aus der Castingshow „Dress Up“ auf Pro7 Schweiz. Er verfügt über Erfahrungen in den Bereichen Stylings für Shootings, Werbung und Personal Shopping.
Instagram: @gieu.mit.stieu

MAKE-UP MIT TIEFGANG

Ob am Strand, im Fitnessstudio oder bei emotionalen Momenten wie Hochzeiten: Wasserfeste Kosmetik verspricht einen Look, der zuverlässig hält. Doch wie gut funktioniert sie wirklich? Wann lohnt sich der Griff zu Waterproof-Produkten, und worauf sollten Sie bei der Anwendung achten? Tauchen Sie in die Welt der wasserfesten Kosmetik ein.

Der Begriff „wasserfest“ wird in der Beauty-Branche häufig grosszügig verwendet. Grundsätzlich bedeutet er, dass ein Produkt so formuliert ist, dass es bei Kontakt mit Wasser – etwa durch Schweiss, Tränen oder

Regen – nicht verläuft oder verblasst. Aber Vorsicht: Wasserfest heisst nicht automatisch unverwüstlich. Die tatsächliche Haltbarkeit hängt stark von der Produktqualität, der richtigen Anwendung und der individuellen Belastung ab.

Schon gewusst?

Viele Marken unterscheiden zwischen „water resistant“ und „waterproof“. Während water resistant lediglich leichten Schutz bietet, verspricht waterproof selbst bei starkem Schwitzen oder Schwimmen zuverlässigen Halt.



FOTO: SUBBOTINA ANNA / SHUTTERSTOCK.COM

Die wichtigsten wasserfesten Produkte im Überblick:

- 1. Mascara – der Klassiker**
Wasserfeste Mascara sorgt für definierte Wimpern, die nicht verschmieren oder abbröckeln. Achten Sie jedoch darauf, einen pflegenden Primer oder Wimpernpflege zu verwenden, da die trockene Formulierung auf Dauer schädlich sein kann.
- 2. Eyeliner und Kajal**
Wasserfeste Varianten bleiben, wo sie hingehören – perfekt für Smokey Eyes oder Cat-Eyes-Looks mit Statement-Charakter.
- 3. Foundation und Concealer**
Wasserfeste Foundations sind bei Hitze, Schwitzen oder Regen wahre Helfer. Sie sitzen fest und decken Unreinheiten zuverlässig ab. Achten Sie jedoch darauf, sie auf gut gepflegte Haut aufzutragen, da wasserfeste Texturen trockene Stellen betonen können.
- 4. Lippenstift und Lipliner**
Matte, wasserfeste Lippenprodukte bleiben – kein Nachziehen, selbst bei einem Gläschen Prosecco. Vergessen Sie jedoch nicht die Lippenpflege!



DIE VORTEILE VON WASSERFESTER KOSMETIK

Wasserfeste Kosmetik punktet vor allem bei langen Tagen, besonderen Events oder Festivals. Sie hält zuverlässig und schützt vor Verschmieren durch Regen, Schweiß oder Tränen. Doch es gibt auch Herausforderungen: Das Abschminken kann mühsam sein.

Normale Reinigungstücher reichen oft nicht aus – ein ölbasierter Entferner ist fast immer notwendig, sonst riskieren Sie Hautreizungen durch Reiben. Auch die Textur kann problematisch sein: Vor allem Mascara oder Lippenprodukte wirken schnell trocken oder spröde. Zudem reagieren sensible Hauttypen gelegentlich auf die stärkeren Formulierungen mit Irritationen.

FÜR WEN MACHT WASSERFESTE KOSMETIK SINN?

Wasserfeste Kosmetik ist nicht für jeden Tag notwendig, aber sie zeigt ihre wahre Stärke in speziellen Situationen:

- Bräute und Hochzeitsgäste: Tränen der Rührung sind vorprogrammiert.
- Sportlerinnen: schweissresistent und langanhaltend bei intensiven Workouts.

- Ferien-Mood: beim Sonnenbaden oder Poolbesuch immer frisch aussehen.
- Allergikerinnen: Wer schnell tränende Augen hat, profitiert besonders von wasserfester Mascara und Eyeliner.

Aber auch im Alltag kann Waterproof-Make-up von Vorteil sein, wenn Sie einen Look möchten, der den ganzen Tag hält, ohne nachzuschminken.

DIE RICHTIGE ANWENDUNG

Damit wasserfeste Produkte ihr volles Potenzial entfalten, kommt es auf die richtige Technik an. Verwenden Sie einen Primer – ob für Foundation, Lidschatten oder sogar Mascara. Er sorgt für besseren Halt und schützt gleichzeitig Haut und Wimpern. Arbeiten Sie in dünnen Schichten statt in einer dicken Lage. Mehrere feine Aufträge sorgen für ein gleichmässigeres und haltbareres Ergebnis. Und nicht zuletzt: Vergessen Sie das Setting Spray nicht. Ein guter Fixierer versiegelt den Look und verstärkt die wasserfeste Wirkung zusätzlich.

PFLEGE IST DAS A UND O

So sehr wir wasserfeste Kosmetik auch schätzen – sie kann Ihre Haut auch ganz schön herausfordern. Daher sollten Sie der Reinigung und

DIE EXPERTIN



MARIA OCHSNER

ist erfahrene Make-up-Artistin und Gründerin von MIA. Dein Make-up Coach. Sie bietet Workshops und Schulungen an, um die neuesten Techniken und Trends im Bereich Make-up und Hairstyling zu vermitteln.

Pflege besondere Aufmerksamkeit schenken.

FAZIT

Wasserfeste Kosmetik ist kein Hype, sondern ein echtes Tool für bestimmte Situationen. Besonders bei Events, wo waterproof Gold wert ist. Aber: Für den Alltag brauchen Sie es nicht zwingend. Die Produkte sind meist schwerer und aufwendiger zu entfernen – das ist auf Dauer eine echte Herausforderung für Haut und Wimpern.

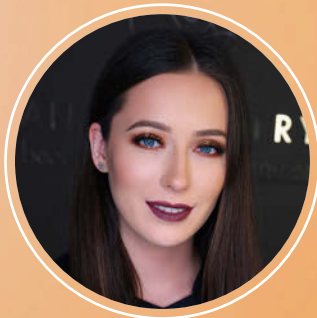


SUMMER BLISS

In diesem Step-by-Step zeigt Ihnen Make-up-Artistin Anna Schmögner wie Sie mit warmen Nuancen den perfekte Sommer-Look für Ihre Kundin zaubern.

FOTOS: ANNA SCHMÖGNER

DIE EXPERTIN



ANNA SCHMÖGNER

Die mehrfach prämierte Make-up-Artistin, u. a. bei der Swiss Creative Make-up Meisterschaft und International Masters' Award Make-up, ist CEO des AN-WI Beauty Instituts in Solothurn und Gründerin des Fotoprojekts ANA ART PHOTOGRAPHY. Ihre Arbeiten verbinden Kreativität, Präzision und Ästhetik.

Inspiziert von den Farben eines perfekten Sommertages, setzt dieser Look auf warme, leuchtende Nuancen, die an den Zauber eines Sonnenuntergangs erinnern. Gold, Apricot und Terrakotta lassen die Augen lebendig wirken, intensivieren den Blick und verleihen ihm Tiefe und Ausdruck – als würden sie das Glühen des Himmels widerspiegeln. Der Teint bleibt dabei ganz natürlich und unaufgeregt – mit einem frischen Finish und einem subtilen Glow, wie sanft von der Sonne geküsst. Es ist ein Look, der von Leichtigkeit, Freiheit und unbeschwerter Sommerenergie erzählt.

FROM DUSK TILL DAWN

Fein getönte Lippen setzen Akzente und sorgen für visuelle Balance – sie runden den Look ab und verleihen ihm eine harmonische Leichtigkeit. Schritt für Schritt entsteht so ein dezentes Beauty-Statement, das Farbe mutig einsetzt, dabei aber stets tragbar bleibt. Ideal für sonnendurchflutete Tage und goldene Abende, an denen sich Natürlichkeit und Ausdruckskraft nicht ausschliessen, sondern perfekt ergänzen.

Ein Make-up-Look, der Ausdruck von Freiheit, Kreativität und Freude ist: Unverstellt. Selbstbewusst. Und kompromisslos schön.



1 Tragen Sie zuerst Concealer und dann einen Primer auf. Fixieren Sie diesen mit etwas Puder, um das Verblenden zu erleichtern und die Haltbarkeit zu verlängern. Geben Sie einen hellen Orangeton auf das Lid, setzen Sie eine intensivere Nuance in die Lidfalte und verblenden Sie die Farben sanft. Ein orangefarbener Eyeliner in der Wasserlinie sorgt für Tiefe und einen modernen Akzent.



2 Tragen Sie zunächst einen kräftigen blauen Eyeliner auf, um dem Look Tiefe zu verleihen. Ein schimmernder Highlighter im inneren Augenwinkel sorgt für Frische, während blaue Mascara einen besonderen Akzent setzt. Tipp: Arbeiten Sie nacheinander an jedem Auge, da der Eyeliner trocknen muss. Klebestreifen am äusseren Augenwinkel helfen, eine präzise Linie zu ziehen.

„STRAHLE WIE DIE SONNE –
FREI IM HERZEN
UND WILD IM GEIST.

ANNA SCHMÖGNER



3 Beginnen Sie mit einer cremigen Kontur und fixieren Sie diese dezent mit Puder. Verstärken Sie den Effekt anschliessend mit einem pudrigen Konturprodukt und verblenden Sie alles sanft für ein natürliches Finish. Setzen Sie die dunkleren Töne an den Stellen, die schmaler wirken sollen, und den Highlighter auf die höchsten Punkte des Gesichts für mehr Dimension. Achten Sie darauf, dass Farben und Platzierung zur Form des Gesichts passen.



4 Kämmen Sie Ihre Augenbrauen in Wuchsrichtung und formen Sie sie mit einem Stift. Fixieren Sie die Brauen mit Wachs, indem Sie sie nach oben bürsten. Tipp: Bestimmen Sie die ideale Brauenform mit einem Pinsel als Hilfsmittel: Der Beginn verläuft vom Nasenflügel, der höchste Punkt von der Pupille und das Ende vom Nasenflügel zum äusseren Augenwinkel. Achten Sie darauf, dass die Brauen zu Ihrer Gesichtsform passen.



5

Umranden Sie die Lippen mit einem Lipliner und gehen Sie leicht über den natürlichen Rand hinaus. Tragen Sie anschliessend einen orangenen Lipgloss auf, um ein glänzendes Finish zu erzielen. Verwenden Sie einen flauschigen Pinsel, um den Blush sanft aufzutragen und den Look zu vervollständigen. Tipp: Wählen Sie einen Lipliner in der gleichen Farbe wie den Lipgloss. Tragen Sie den Blush ab Pupille nach aussen auf – für einen natürlichen Effekt.



6

Setzen Sie mit einem braunen, wasserfesten Eyeliner zarte Sommersprossen auf Nase und Wangen. Verteilen Sie sie unregelmässig für einen natürlichen, frischen Look. Tragen Sie Wimpernkleber punktuell auf und platzieren Sie goldene Strasssteine für einen besonderen Akzent. Tipp: Vermeiden Sie schwarzen Eyeliner, da dieser unnatürlich wirkt. Ein Wachsstift hilft, die Strasssteine präzise zu platzieren.



Fertiger Look

Ein Look, der Sommer, Freiheit und Persönlichkeit vereint. Warm, natürlich und voller Leuchtkraft – für einen strahlenden Auftritt, von Sonnenauf- bis Sonnenuntergang.

FOTOS: ANNA SCHMÖGNER/ ANA ART PHOTOGRAPHY

MAKE-UP: ANA SCHMÖGNER

MODEL: CASSANDRA CATHERINE GATTO

STYLISTIN: ANNA SCHMÖGNER

AUSBILDUNGEN

Kompetente Adressen – für Ihre Aus- und Weiterbildung
in den verschiedenen Fachbereichen finden Sie in nachfolgender Übersicht

KLASSISCHE KOSMETIK

■ Burgdorf / Dübendorf

SWISS WELLNESS ACADEMY

Mit der Swiss Wellness Academy kommen Sie beruflich weiter. Über 100 Aus- und Weiterbildungen an den Standorten Burgdorf und Dübendorf warten auf Sie. Erfahrene Dozenten und Dozentinnen bilden Sie in den Bereichen Wellness, Kosmetik, Fusspflege, Selbstmanagement, Massage, Selfcare, IPL, V-NISSG Sachkundenachweis, Hair und Physiotherapie weiter und bieten praxisnahe Verkaufs- und Marketingseminare an. Dank dem Anschluss an die Simon Keller AG profitieren Sie beim Besuch eines Seminars von Sonderkonditionen auf die kursspezifischen Produkte.

Swiss Wellness Academy
Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Tel. +41 34 420 08 04
Fax: +41 34 420 08 01
info@swa.ch, www.swa.ch

■ Dübendorf

BEAUTY BUSINESS SCHOOL BBS

Die Beauty Business School BBS, das Weiterbildungs-Center der Jean-Pierre Rosselet Cosmetics AG, richtet sich an ausgebildete Kosmetikerinnen und Kosmetiker, die in ihre Zukunft investieren wollen. Ob markenspezifisches Fachwissen, Business-Seminare zum Thema Marketing und Verkauf, praxisorientierte Informationsveranstaltungen rund um Hightech-Methoden oder der Sachkundenachweis V-NISSG: Wir möchten Sie mit der bestmöglichen Kompetenz und dem richtigen Know-how ausstatten und Ihnen viel Selbstvertrauen mit auf den Weg geben, damit Sie Ihre gesteckten Ziele erfolgreich und zeitnah erreichen.

Kontaktieren Sie uns noch heute, um mehr über das vielseitige und umfangreiche Kursangebot in Dübendorf, Lausanne und Lugano zu erfahren.

Weiterbildungskategorien:

- Klassische Kosmetik
- Medizinische Kosmetik
- V-NISSG Sachkundenachweis
- Markenpräsentationen
- Hightech Information Day
- Brow & Lashes

Marken:

- Alpeor Switzerland

- ARTEPIL
- BeautyLash
- Cellcosmet
- [comfort zone]
- JP ROSSELET SWISS SKINCARE SYSTEM
- Master Lin®
- MATIS Paris
- Methode Brigitte Kettner
- NIANCE
- RefectoCil
- skin regimen
- STAGECOLOR COSMETICS

Jean-Pierre Rosselet Cosmetics AG
BEAUTY BUSINESS SCHOOL BBS
Hochbordstrasse 9, 8600 Dübendorf
Tel. +41 44 389 87 87
training@jp-rosselet.ch
www.beauty-business-school.ch

■ Zürich

Maria Schweizer AG

Fachschule für Kosmetik
Im Jahr 1936 von Maria Schweizer gegründet, gehört die Fachschule für Kosmetik Maria Schweizer AG seit 2015 als Ausbildungspartnerin zur Swiss Wellness Academy. Dank langjähriger Ausbildungserfahrung, modernsten Methoden und kompetenten Kursleiterinnen steht das Ausbildungsangebot für höchste Qualität.

Auch ein Kosmetiklehrgang mit integriertem Sachkundenachweis wird angeboten. In den mehr als 80 Jahren des Bestehens absolvierten bereits Tausende von Schülerinnen und Schülern die anspruchsvolle Ausbildung mit Diplom der Fachschule für Kosmetik Maria Schweizer und legten damit den Grundstein zum beruflichen Erfolg.

Maria Schweizer AG
Stettbachstrasse 6, 8600 Dübendorf
Tel.: +41 44 312 39 39
info@mariaschweizer.ch
www.mariaschweizer.ch

MEDIZINISCHE KOSMETIK

■ Baar

swissestetic AG

Erfolgreich dank Wissen
Die Kosmetikbranche durchlebt einen ständigen Wandel. Es ist nicht einfach, auf dem

neuesten Stand zu bleiben. Die Kunden haben immer höhere Ansprüche, die rechtlichen Anforderungen werden komplizierter und die Kosmetikindustrie bringt laufend neue Produkte auf den Markt.

Wir helfen Ihnen, auf dem neuesten Stand zu bleiben. Profitieren Sie von unserer langjährigen Erfahrung in der kosmetisch-medizinischen Branche. Nehmen Sie teil an unseren professionellen Weiterbildungen und Events, lernen Sie unsere innovativen Produkte und Behandlungen kennen und lieben.

Seien Sie erfolgreich, dank Wissen!

Wir freuen uns auf Sie.

Unsere fundierten Schulungen inklusive Zertifikat beinhalten unter anderem die folgenden Themen, bei denen Theorie sowie auch die praktische Anwendung kompetent weitergegeben werden:

Anti-Aging, Akne, chem. Peeling, Depigmentation, Kabinenbehandlungen, Verkaufsprodukte und viele mehr. Die aktuellen Kursdaten finden Sie auf unserer Homepage.

swissestetic AG
Ruessenstrasse 13, 6340 Baar, Schweiz
Tel.: 041 768 80 80, www.swissestetic.ch
Weiterbildungskategorien:

- Medizinische Kosmetik

Marken:

- mesoestetic
- swissestetic

LASHES

■ Bern / Zug

NOUVEAU LASHES – Schweiz

Wimpern-Schulungen für alle Level
Professionelles Training mit offiziell anerkannter Nouveau Lashes Zertifizierung und hochwertigen, EU-gefertigten Produkten der neuesten Generation.

- LVL Collagen / Cera Wimpernlifting mit CeramideBIO
- Augenbrauen-Laminierung
- 1:1 Wimpernverlängerung
- Volumen-Wimpernverlängerung

Unsere Schulungen kombinieren die vertiefte, theoretische Ausbildung, mit ausführlicher praktischer Anwendung, damit Sie jede Behandlung sicher und selbstständig durchführen können.

Nach dem Abschluss der Schulung erhalten Sie ein weltweit anerkanntes Zertifikat (mit 33 CPD Points bei Wimpernlifting und 52 CPD Points bei Wimpernverlängerung) sowie weiterhin professionelle Unterstützung durch unser Team.

Distribution und Schulungcenter
CH | DE | AT
UNEW Beauty Couture AG
Sinslerstrasse 8, 6330 Cham
Tel. 077 477 70 00
info@nouveauulashes.ch
www.nouveauulashes.ch
www.unew.shop

■ Frauenfeld

alessandro Schweiz AG / GL Beautycompany

Die alessandro Schweiz AG zählt durch ihr umfassendes Qualitätssortiment zu den führenden Anbietern von hochqualitativen Produkten und Dienstleistungen in der Schweiz. In unserer modernen Academy in Frauenfeld bilden wir stetig neue Talente aus und begleiten Profis in der Aus- und Weiterbildung. Professionelle Schulungen auf höchstem Niveau rund um das Thema Naildesign, Pediküre, Sugaring-Waxing und Lashes erwarten Sie bei uns.

alessandro Schweiz AG
Bahnhofstrasse 88, 8500 Frauenfeld
Tel. 052 762 01 01
info@alessandro.ch
www.your-beauty-shop.ch

BROWS

■ Zug / Bern

HD Brows – Schweiz

Von Anfänger bis Profi – umfassende Augenbrauensschulungen

BrowSculpt Brow Lamination mit HD Brows
Eine Technik, um natürliche Brauenhärchen neu zu positionieren und langanhaltend zu fixieren.

BrowStay Hybrid-Färbung

Der neueste Trend in der Brauenwelt! Diese vegane und hennafreie Farbe färbt sowohl die

Härchen als auch die Haut für ein intensiveres Ergebnis.

- 100 % vegan
- HENNA-frei
- Pflanzliche Inhaltsstoffe

NEU: Airbrush BrowStay Hybrid

Präzise Linien und Perfektion mit Airbrush-Technik und Brow Lamination.
Werden Sie Brow-Expert*in mit HD Brows!
Auch als Online-Schulung verfügbar.

Distribution und Schulungcenter
CH | DE | AT
UNEW Beauty Couture AG
Sinslerstrasse 8, 6330 Cham
Tel. 077 477 70 00
info@unew.ch
www.hdbrows.ch
www.unew.shop

MAKE-UP

■ Wetzikon

MIA. Dein Make-up Coach Make-up & Hair Academy

Für Privatpersonen und Unternehmen – speziell abgestimmt auf die Bedürfnisse von KosmetikerInnen, FriseurInnen, NailistInnen, DrogistInnen und allen Make-up-LiebhaberInnen. Unser innovatives Coaching-Programm ermöglicht eine schnellere, effizientere und kostengünstigere Ausbildung auf höchstem Niveau.

Ohne Prüfung zum Diplom Make-up Expert. Unsere Schulungen finden in Kleingruppen von ein bis vier Personen statt, so können wir eine 100-prozentige Umsetzung garantieren. Egal ob du Anfänger bist oder bereits Erfahrung im Bereich Make-up hast, bei uns findest du das passende Weiterbildungsangebot. Zusätzlich können Sie sich in unserer Make-up-Academy zum Hair Stylist ausbilden lassen und als Erweiterung Master Classes besuchen.

MIA. Dein Make-up Coach
Zürcherstrasse 91, 8620 Wetzikon ZH
Tel. 079 754 44 76
info@makeup-coach.ch
www.makeup-coach.ch

NAIL

■ Bern / Zug / Luzern

Bio Sculpture – Schweiz

Die Nageldesign-Ausbildung, die weit über den Standard hinausgeht!

Seit 1988 ist BIO Sculpture ein führender Name in der Nagelbranche, bekannt für unsere hochwertigen, HEMA-free, NON-TOXIC, VEGANE Produkte mit FDA- und CPNP-Zertifizierungen.

Unsere Schulungen geniessen weltweit einen erstklassigen Ruf.

- EVO Gel-Lack System (ISO 10993-5)
- BIOGEL (Original seit 1988)
- BI-OLYGEL (Non-Toxic Acryl Gel)
- Seiden-Reparaturen / Verstärkungen
- Russian Maniküre

Unsere Kursangebote decken sowohl Grundlagen als auch fortgeschrittene Techniken im gesamten Spektrum des Nageldesigns ab. Ausbildungsmöglichkeiten: 2 Tage (Basic) oder 4 Tage (Full); Online-Umschulungen

Distribution und Schulungcenter CH | AT
UNEW Beauty Couture AG
Sinslerstrasse 8, 6330 Cham
Tel. 077 477 70 00
info@biosculpture.ch
www.biosculpture.ch
www.unew.shop

■ Frauenfeld

alessandro Schweiz AG

Die alessandro Schweiz AG zählt durch ihr umfassendes Qualitätssortiment zu den führenden Anbietern von hochqualitativen Produkten und Dienstleistungen in der Schweiz. In unserer modernen Academy in Frauenfeld bilden wir stetig neue Talente aus und begleiten Profis in der Aus- und Weiterbildung. Professionelle Schulungen auf höchstem Niveau rund um das Thema Naildesign, Pediküre, Sugaring-Waxing und Lashes erwarten Sie bei uns.

alessandro Schweiz AG
Bahnhofstrasse 88, 8500 Frauenfeld
info@alessandro.ch
Tel. 052 762 01 01
www.your-beauty-shop.ch



MIA. DEIN MAKE-UP COACH

Ausbildung - Make-up Expert

Speziell für die Beauty-Branche – B2B Preise

100 % Durchführung garantiert

Schnelle Erfolge – viel Praxis

Diplom ohne Prüfung



Jetzt informieren! 15 % Rabattcode: BF25

MIA. Dein Make-up Coach | Zürcherstr. 91 | 8620 Wetzikon ZH | +41 79 754 44 76 | info@makeup-coach.ch | www.makeup-coach.ch



■ Mellingen

GRECO AG / LCN

Infos zum Weiterbildungsangebot: Ausbildung zur Nail-Designerin, Ausbildung zur Maniküristin und Workshops Nail-Art, Umschulungen auf LCN Produkte

Greco AG
Obere Bahnhofstrasse 11, 5507 Mellingen
Tel. 056 481 77 88
Fax: 056 481 77 80
info@greco.swiss, www.greco.swiss

FUSSPFLEGE

■ Burgdorf / Dübendorf

SWISS WELLNESS ACADEMY

Mit der Swiss Wellness Academy kommen Sie beruflich weiter. Über 100 Aus- und Weiterbildungen an den Standorten Burgdorf und Dübendorf warten auf Sie. Erfahrene Dozenten und Dozentinnen bilden Sie in den Bereichen Wellness, Kosmetik, Fusspflege, Selbstmanagement, Massage, Selfcare, IPL, V-NISSG Sachkundenachweis, Hair und Physiotherapie weiter und bieten praxisnahe Verkaufs- und Marketingseminare an. Dank dem Anschluss an die Simon Keller AG profitieren Sie beim Besuch eines Seminars von Sonderkonditionen auf die kursspezifischen Produkte.

Swiss Wellness Academy
Lyssachstrasse 83, 3400 Burgdorf
Tel. +41 34 420 08 04
Fax: +41 34 420 08 01
info@swa.ch, www.swa.ch

MASSAGEN

■ Burgdorf / Dübendorf

SWISS WELLNESS ACADEMY

Mit der Swiss Wellness Academy kommen Sie beruflich weiter. Über 100 Aus- und Weiterbildungen an den Standorten Burgdorf und Dübendorf warten auf Sie. Erfahrene Dozenten und Dozentinnen bilden Sie in den Bereichen Wellness, Kosmetik, Fusspflege, Selbstmanagement, Massage, Selfcare, IPL, V-NISSG Sachkundenachweis, Hair und Physiotherapie weiter und bieten praxisnahe Verkaufs- und Marketingseminare an. Dank dem Anschluss an die Simon Keller AG profitieren Sie beim Besuch eines Seminars von Sonderkonditionen auf die kursspezifischen Produkte.

Swiss Wellness Academy
Lyssachstrasse 83
3400 Burgdorf
Tel. +41 34 420 08 04
Fax: +41 34 420 08 01
info@swa.ch, www.swa.ch

VERBAND



Schweizerische Informations- und
Fachstelle für Farb-
und Modestilberatung
Chaumontweg 20, 3095 Spiegel bei Bern
Tel. 031 972 50 13
info@farbstil.ch, www.farbstil.ch

FARB- & STILBERATUNG

■ Bern / Zürich / Vevey

Koloristika GmbH

Infos zum Weiterbildungsangebot:
Koloristika GmbH – Ausbildungszentrum für Farbe, Stil & Image
Wir bieten seit über 40 Jahren eine umfassende, zeitgemässe und massgeschneiderte Aus- und Weiterbildung im Bereich der Farbe, Stil & Imageberatung in der ganzen Schweiz an.

- Online-Fernlehrgang Dipl. Farb- und ModestilberaterIn Damen SIF
- Dipl. Farb- und ModestilberaterIn Damen SIF
- Dipl. StylistIn SIF
- Dipl. Personal ShopperIn SIF
- Dipl. ImageberaterIn Professional SIF
- Diverse Seminare/Workshops

Unsere Standorte:
Koloristika GmbH
Therese Hänni
Chaumontweg 20, 3095 Spiegel b. Bern
Koloristika & Atelier Joerg Kressig
Zähringerstrasse 32a, 8001 Zürich
Tel. +41 31 972 18 19
Tel. +41 79 279 36 78
info@koloristika.ch
www.koloristika.ch
3C Conseil en image
Chantal Cadorin
Rue du Midi 17, 1800 Vevey
Tel. +41 78 661 09 37
ccadorin@3cconseil.ch
www.koloristika.ch

IMPRESSUM

32. Jahrgang 2025
www.beauty-forum.ch

Copyright
Health and Beauty Germany GmbH,
Ettlingen/Deutschland

Offizielles Organ der:
BEAUTY FORUM SWISS

Herausgeber und Verlag
Health and Beauty Marketing Swiss GmbH
Geschäftsführer:
Roger von Ah, Roberto Valente
Hirschmattstrasse 30a, 6003 Luzern
Tel. 041 417 07 70; Fax 041 417 07 71
www.health-and-beauty.ch
info@health-and-beauty.ch

Editor-in-Chief
Judith Lorenzon
judith.lorenz@health-and-beauty.com

Managing Publisher/Deputy Editor-in-Chief
Nadine Schwarz
nadine.schwarz@health-and-beauty.com

Senior Manager Graphics Department
Rolf Jäger
Tel. +49 7243 72 78 194
rolf.jaeger@health-and-beauty.com

Expertenbeirat
Aline Stephanie Furrer, Caroline Rindlisbacher,
René Schätti, Gisela Warthmann

Customer Service
Martina Sidler
Tel. 041 417 07 78
martina.sidler@health-and-beauty.ch

Senior Sales Manager
Tobias Klumpp
Tel. +41 (0) 78 212 26 21
tobias.klumpp@health-and-beauty.com

Customer Service / Advertising
Estelle Schütz
Tel. +49 7243 7278 217
estelle.schuetz@health-and-beauty.com

Anzeigenpreisliste
vom 01.01.2025

Bezugspreise
Einzelpreis pro Heft: CHF 9.– inkl. Porto
Jahresabonnement: für 10 Ausgaben
CHF 79.– inkl. Porto
Schülerabo: CHF 50.– inkl. Porto

Verlagsrepräsentanten Ausland
Deutschland und Österreich
Health and Beauty Germany GmbH
Ludwig-Erhard-Str. 2, D-76275 Ettlingen

Postfach 10 04 11, D-76258 Ettlingen
Tel. +49 7243 7278-0;
Fax +49 7243 7278-227
www.beauty-forum.com

Frankreich
Health and Beauty
117 rue de Charenton
F-75012 Paris
Tel. +33 1 84 79 27 90
info@health-and-beauty.fr
www.beauty-forum.fr

Griechenland
Beauty Greece Tsirimokou O.E.
Vouliagmenis Ave 415 &
Ergaton Typou 2, 16346 Ilioupoli
GR-11710 Athen
Tel. +30 210 9010016
Fax +30 210 9016663
info@beautygreece.gr
www.beautygreece.gr

Italien
ZeroVenti, Loris Sparti
Via Valprato, 68, I-10155 Torino
Tel. + 39 348 2247176
loris.sparti@zeroventi.com

Polen
Health and Beauty Media Sp.z.o.o.
ul. Kubickiego 9/3, PL-02-954 Warszawa
Tel. +48 22 858 79 55
Fax +48 22 858 79 53

malgorzata.szulc@health-and-beauty.pl
www.health-and-beauty.com.pl

Ungarn
Health and Beauty Business
Media Hungary Kft.
Hattyú utca. 14.8 et
H-1016 Budapest
Tel. +36 1 45 70 067
Fax +36 1 20 13 248
www.health-and-beauty.hu

Slowenien
Apertus d.o.o.
Kamniska ulica 12
SLO-2000 Maribor, Slowenien
Tel. +38 65 1335319, d.kukovec@apertus.si

Nachdruck (auch auszugsweise) verboten. Vielfältigungen jeder Art bedürfen der schriftlichen Genehmigung des Verlages. Fremdbeiträge, die mit Namen des Verfassers gezeichnet sind, geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für unverlangt eingesandte Manuskripte wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält es sich vor, Leserbriefe oder andere Beiträge evtl. gekürzt zu veröffentlichen oder zu zitieren und die Bebilderung der Fachartikel selbst vorzunehmen.

Druck
L.N. Schaffrath GmbH & Co. KG DruckMedien,
Marktweg 42-50, D-47608 Geldern

NR. 7+8 ERSCHEINT AM 17. JULI 2025

VORSCHAU



SKINCARE MIT STORY

Alt bewährt, neu gedacht:
Tradition in Hightech-Pflege!



SMARTE PFLEGE

Schöne Haut mit System und
dank Biohacking.



DOSSIER:

ZEITLOS SCHÖN

Strahlende, glatte Haut kennt kein Alter – vorausgesetzt, sie erhält die richtige Pflege. Moderne Anti-Aging-Ansätze setzen auf neueste Wirkstoffe und Technologien, die gezielt Zeichen der Hautalterung mildern und die Hautstruktur nachhaltig stärken. Von Hightech-Seren bis hin zu effektiven Pflegekonzepten: In der nächsten Ausgabe zeigen wir, welche Innovationen die Haut jung halten.

ABO-HOTLINE:

Tel. 041 417 07 70



Gesehen und gelesen werden!

Neue Produkte und Treatments auf den Markt zu bringen, ist nicht leicht. Wer auffallen möchte unter vielen, kann das mit einem Inserat in der kommenden Sonderstrecke **Goldener Herbst von BEAUTY FORUM Swiss 09/25.**

Die speziell für Best-Ager-Treatments und -Produkte konzipierten Seiten verschaffen Ihnen die Aufmerksamkeit, die es braucht.

Mehr Informationen und Angebote erhalten Sie von Ihrem Ansprechpartner im Verkauf, Tobias Klumpp: tobias.klumpp@health-and-beauty.com einholen.

IHRE STERNSTUNDEN IM JULI

HOROSKOP

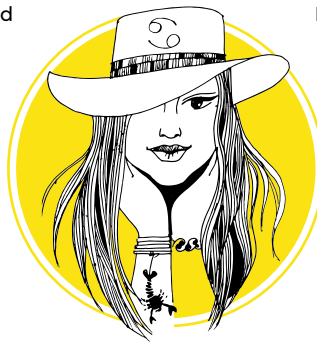
Krebs (22.6. – 22.7.)

DAS LEBEN GENIESSEN:

Wenn Sie sich gerade wie von der Sonne geküsst fühlen, dann liegt das an den beiden Gute-Laune-Planeten Sonne und Jupiter, die Ihnen den Rücken stärken und Sie mit einer Extraportion Optimismus versorgen. Und auch Powerplanet Mars gesellt sich zu diesem Erfolgsduo hinzu. Nutzen Sie daher Ihre zahlreichen Siegerinnenaspekte und machen Sie Nägel mit Köpfen. Denn mit allem, was Sie im Moment an den Start bringen, lässt sich Erfolg schaffen. Ausserdem ist Ihr Energie-Level hoch genug, um auch anspruchsvolle Aufgaben ohne grosse Mühe zu bewältigen. Zeigen Sie, was in Ihnen steckt!

DAS LIEBES-SPECIAL FÜR DIE GEBURTSTAGSKINDER:

Falls Sie sich nach mehr Leichtigkeit, Spass und Abenteuer in Ihrer Beziehung sehnen, dann ergreifen Sie die Initiative! Ihr neu erblühtes Selbstbewusstsein kommt bei Ihrem Partner gut an! Und gemeinsame Unternehmungen und Reisen könnten Ihnen als Paar nochmal ganz neue Horizonte eröffnen. Dabei können Sie jetzt besonders viele Herzenspunkte mit Humor, Lebensfreude und einer Prise Selbstironie sammeln. Das gilt im Übrigen auch für Krebs-Singles! Wenn Sie noch auf der Suche nach Ihrer idealen Ergänzung sind, sollten Sie jetzt unbedingt Ihr Schneckenhaus verlassen.



♌ Löwe (23.7. – 23.8.):
Im Juli bestimmt Business-Planet Merkur, wo es langgeht! Denken Sie gross und werden Sie sich klar, was Ihnen am Herzen liegt. Investitionen (auch in sich selbst) sind jetzt ebenso lohnenswert wie Marketing-Aktionen.

♐ Schütze (23.11. – 21.12.):
Obwohl Sie ein grosses Bedürfnis nach Austausch und Harmonie haben, läuft im zwischenmenschlichen Bereich nicht alles rund. Bleiben Sie trotzdem tolerant und konzentrieren Sie sich auf Ihre beruflichen Chancen!

♊ Widder (21.3. – 20.4.):
Zu hohe Erwartungen und Ansprüche könnten jetzt zu Enttäuschungen führen! Auch wenn Merkur Sie animiert, gross zu denken und zu planen, empfiehlt es sich, in der Umsetzung realistisch zu bleiben und den Weg der kleinen Schritte zu gehen.

♍ Jungfrau (24.8. – 23.9.):
Jetzt heisst es, flexibel zu bleiben, ohne dabei den Überblick zu verlieren. Das kann schon mal zur nervlichen Zerreissprobe werden und einige Selbstzweifel auslösen. Wie gut, dass Ihnen Mars unter die Arme greift und Ihre Leistungskurve und Tatkraft pusht.

♑ Steinbock (22.12. – 20.1.):
Vieles verläuft gerade nicht wie erhofft! Gut, dass Sie zu den resilienten Sternzeichen gehören! Mit viel Engagement und einem klaren Fokus auf Wesentliches lässt sich auch in herausfordernden Zeiten einiges bewegen.

♉ Stier (21.04. – 20.05.):
Kommen Sie ins Tun und beweisen Sie Eigeninitiative. Dabei aber nicht jedes Vorhaben bis ins Detail planen! Vieles lässt sich auf dem Weg lösen! Ab dem 19.07. gilt: Keine wichtigen Verträge unterzeichnen und keine grösseren Anschaffungen tätigen.

♎ Waage (24.9. – 23.10.):
Einerseits fühlen Sie sich mit Venus in den Zwillingen ganz in Ihrem Element und geniessen es, Ihr Wissen weiterzugeben und sich mit Kunden auszutauschen, andererseits warten auch viele Pflichten auf Sie. Damit kein Frust entsteht: Auszeiten einplanen.

♏ Wassermann (21.1. – 19.2.):
Zuviel Kopfkino bremst Sie jetzt aus! Anstatt das, was Sie bewegt, immer wieder zu überdenken, sollten Sie sich lieber mit anderen austauschen. Während gedankliche Alleingänge in eine grüblerische Sackgasse führen, erleben Sie Gespräche als sehr befruchtend.

♊ Zwillinge (21.5. – 21.6.):
Ihr Kommunikationstalent und die Fähigkeit, Kontakte zu schliessen, bilden im Moment die Basis Ihres Erfolges! Mit Kritik sollten Sie sich allerdings zurückhalten (Minus-Mars)!

♏ Skorpion (24.10. – 22.11.):
Eigentlich stehen die Zeichen auf Wachstum, allerdings nimmt Merkur eine Miesepeterstellung ein und schürt Zweifel. Vertrauen Sie deshalb auf Ihren Instinkt und konzentrieren Sie sich auf Tätigkeiten, die Ihnen Freude bereiten.

♓ Fische (20.2. – 20.3.):
Lassen Sie es nicht zu, dass Ihr Umfeld das Tempo vorgibt – sonst könnte es stressig werden! Je mehr Sie aber bei sich selbst bleiben und aus Ihrer inneren Mitte heraus in Freude agieren, desto unkomplizierter und erfolgreicher gestaltet sich der Juli!



Jutta Gilch

ist Kosmetikerin und selbstständige Astrologin. Ihr Ziel als Beautycoach besteht darin, energetische Blockaden aufzulösen, die uns daran hindern, das Schöne in und um uns zu pflegen.

BEAUTY FORUM

by COSMOPROF

Festival

SAVE
THE
DATE



beauty-forum.ch/events

MESSE MÜNCHEN
18.+19. OKTOBER 2025

FEEL THE FUTURE OF BEAUTY

mesoestetic®



85



Me

moisturising solutions®
ha densimatrix lips
Neue Lippenpflege

swissestetic®

mesoestetic®

Ruessenstrasse 13 | 6340 Baar | Tel. 041 768 80 80
www.mesoestetic.ch | kontakt@swissestetic.ch